



LAND

OBERÖSTERREICH

Gärten in Oberösterreich



öb.
AKADEMIE FÜR
UMWELT UND NATUR



Land Oberösterreich
NATUR

Oö. Akademie für Umwelt und Natur – Ihr Partner zum Thema Natur

- mit Felixx einen naturnahen Garten gestalten:
www.felixx.at
- Alte Gartenpflanzen neu entdeckt
aktuelle Broschüre
- Barrierefreies Naturerleben – Mit allen Sinnen wandern
3. Wanderführer
- Veranstaltungen vom Pflanzenschutz-Kurs bis hin zu
Österreichs größtem Fest der Natur
- Natura 2000 Europaschutzgebiete –
die Chance für Mensch und Natur:
www.natura-2000.at
- Infos rund um Projekte, Förderungen, Seminare,
Tagungen und Events:
www.natur-ooe.at

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Oberösterreich, Oö. Akademie für Umwelt und Natur, 4021 Linz, Waltherstraße 24

Konzept und Redaktion:

Mag. Veronika Hofer, Pirner & Hofer Kultur gmbh, www.prospira.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. Harald Scheibelhofer, Oö. Akademie für Umwelt und Natur

Gestaltung:

StolliGraphic, Gmunden - www.stolligraphic.at

Druck:

kb-offset Kroiss & Bichler GmbH & CoKG, Regau

Bestellmöglichkeit:

uak.post@ooe.gv.at; Tel. 0732/7720/14402 oder 13300

Fotos:

Nr. 29 Susanne Überegger, Nr. 33 Land OÖ/ Kosina, Nr. 34 Land OÖ/ Kosina, Nr. 56 Land OÖ/Kosina, Nr. 57 Land OÖ/ Kosina.

Alle anderen Fotos sind aus dem Eigenbestand der GartenbesitzerInnen

Kartenmaterial:

Naturschutzabteilung, Land OÖ





Liebe Naturgartenfreunde,

in der zweiten, erweiterten Auflage dieser Broschüre finden Sie eine Reihe neuer, interessanter Gärten. Ein besonderes Anliegen war es uns, Gärten zu finden, die großen Wert auf eine naturnahe Betreuung und Pflege legen. Natürlich gibt es auch wieder Gärten, in denen „Außergewöhnliches“ zu entdecken ist.

Wir wollen Sie dazu ermuntern, Naturschätze in Ihrer Nähe aufzuspüren.

In den vergangenen Jahren standen bereits viele „Gartentüren“ für BesucherInnen offen. Wir danken den BesitzerInnen für ihr Vertrauen und ersuchen Sie dieses Vertrauen auch zu würdigen.

Jeder einzelne Garten ist ein Lernfeld für unseren Umgang mit der Natur. Der Akademie für Umwelt und Natur liegt die naturnahe Gartengestaltung am Herzen. Die vorgestellten Beispiele helfen Ihnen den Blick für die heimische Gartenvielfalt zu schärfen.

Wir hoffen, dass mit diesem Gartenführer weiterhin ein reger Austausch zwischen den privaten GärtnerInnen besteht und so die Gartenkultur in Oberösterreich noch stärker blüht und gedeiht.

Viel Freude wünschen wir Ihnen bei Ihrer Entdeckungsreise zu den grünen Schätzen Oberösterreichs.

*Ihre
Ö. Akademie für Umwelt und Natur*



**Dr. Josef
Pühringer**
Landeshauptmann



**Dipl.-Ing.
Erich Haider**
Landeshauptmann-
Stellvertreter

Im Einklang mit der Natur!

Das Interesse an der Broschüre „Gärten in Oberösterreich“ war so groß, dass wir bereits die zweite Auflage mit zusätzlich 21 neuen Gärten präsentieren können.

In dankenswerter Weise haben zahlreiche GartenbesitzerInnen aus allen Vierteln unseres Bundeslandes ihre kostbaren Naturjuwelen für alle interessierte BesucherInnen geöffnet. Diese Broschüre möchte Sie darauf aufmerksam machen, was es in Ihrer unmittelbaren Umgebung fernab von Stress und Hektik alles zu entdecken gibt.

In unserer schnelllebigen und hochtechnisierten Gesellschaft entfremdet sich der Mensch immer mehr der Natur. Ein jeder Garten, auch wenn er noch so klein ist, bietet die Möglichkeit, mit dem Zeit- und Lebensrhythmus der Natur zu leben und gleichzeitig die eigene Geschwindigkeit zu drosseln – herabzuschalten in den Rhythmus der Natur.

Bei der Auswahl der Gärten wurde auch darauf bedacht genommen, dass sie in der jeweiligen Region nicht zu weit auseinander liegen. Damit ist gewährleistet, dass bei einem Ausflug durch kurze Wegstrecken mehrere Gärten besucht werden können.

Viel Freude mit der wunderbaren Vielfalt und Schönheit unserer Gärten wünschen Ihnen

*Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer*

*Landeshauptmann-Stv.
Dipl.-Ing. Erich Haider*



- 1 Gschwandt (Aichinger)
- 2 Vorchdorf (Adamsmair)
- 3 Stadl-Paura (Czerwinski)
- 4 Bad Hall (Eder)
- 5 Bad Hall (Erbler)
- 6 Rohr (Graf)
- 7 Ohlsdorf (Gruber)
- 8 Kirchham (Holzleithner)
- 9 Schiedlberg (Kis)
- 10 Inzersdorf (Klinglmüller)
- 11 Laakirchen (Lichtenberger)
- 12 Gmunden (Metz)
- 13 Micheldorf (Pfaffenhuemer)
- 14 Scharnstein (Hofer/Pirner)
- 15 Pettenbach (Pitschmann)
- 16 Kronstorf (Riegler)
- 17 Gmunden (Salfinger)
- 18 Kronstorf (Sihorsch)
- 19 St. Florian (Stift St. Florian)
- 20 St. Florian (Wertgarner)
- 21 Gmunden (Zinhobl)

Traunviertel

Mühlviertel

Hausruckviertel

Innviertel



Der Garten der Familie Aichinger konnte in den letzten vier Jahrzehnten einen Charme entwickeln, den ein „junger“ Garten nie haben kann. Der Sohn hat die Liebe für den Garten geerbt und sie auch zum Beruf gemacht. Man findet Raritäten wie einen winterharten Orangenbaum, der das Geschick des Profis braucht. Bizarr ist die Kombination von Zierblumen und Rosen mit buntem Gemüse, wie dem roten und dem gelben Mangold. Die Rabatten mit hunderten von blitzblauen Enzianblüten und prächtigen Päonien sind der ganze Stolz von Frau Aichinger senior. Das Laub wird im Herbst auf die Beete gehäuft, damit es sich gleich an Ort und Stelle zu Humus verwandeln kann und nicht den beschwerlichen Umweg über den Komposthaufen nehmen muss.

Andreas Aichinger

4816 Gschwandt, Waldbach 22,
Tel. 07612/71305

Geöffnet: von April bis August an den Wochenenden nach telefonischer Voranmeldung.

Unkosten: -

Service für Gäste: Saft und Früchte

Schauen und Rasten in der Umgebung: Stadt Gmunden

Wegbeschreibung: in der Ortschaft Baumgarten (Gschwandt-Gmunden) zwischen Gasthof und Geschäft abbiegen Richtung Traunstein

1 Reifer Garten



Roswitha und Mag. Josef Adamsmair

4655 Vorchorf, Lederau 29,
Tel. 07586/7574, 0660/6525965
roswitha.adamsmair@gmx.at

Geöffnet: Mai bis Oktober nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: freiwillige Spenden
Hunde sind nicht erlaubt

Service für Gäste: Gartenführung,
Gartentipps, Getränk

Schauen und Rasten in der Umgebung: Spaziergang an der Alm,
Gasthaus Aubichl

Wegbeschreibung: von Pettenbach 1 Kilometer Richtung Vorchorf, bei Landmaschinen Hochreiter links nach Lederau, vor Feuerwehrdepot links hinauf, 3. Haus rechts.

„Adam's Garden“ 2

Das 2.500 qm große Grundstück von Josef und Roswitha Adamsmair in der Lederau befindet sich zwar auf ebenem Gelände, bietet aber viele Überraschungen. Im Frühling gibt es blau blühende Hügel aus Kaukasus-Vergissmeinnicht, üppige Tulpenwiesen und rund fünfzig Lilien-Arten. Im Verlauf des Blütenjahres sind Beete und Rabatten nach Farben sortiert und von entsprechend farbigen Accessoires begleitet. Frau Adamsmair ist eine ehrgeizige Gärtnerin, die sich mithilfe ihrer Familie ständig neue Gartenräume erobert, zur Zeit entsteht ein Senkgarten, umgeben von einer geschichteten Trockenmauer. Für Raritätensammler ist der Garten zudem ein Vergnügen.



1977 bestand der 1000 qm große Garten von Familie Czerwinski aus Obstbäumen, einem Mistbeet und dem Gemüsegarten. 1991 kamen ein Teich und ein Wall dazu. Sechs Jahre später entstanden ein Moorbeet, ein Kiesbeet und ein Staudenbeet. Und 2002 wurde der Eingangsbereich mit einem formalen Garten gekrönt. Handbehauene Granitblöcke, Gräser und Rasen, sowie Bodendecker in den Ritzen und Spalten der Wegsteine sind, so sagt Frau Czerwinski „ganz mein Stil“. Im Gemüsegarten werkt die Gärtnerin in der Tradition ihrer Großmutter: ohne Insektizide und Pestizide, dafür mit gutem eigenem Kompost.

R. und M. Czerwinski

4651 Stadl-Paura,
Donauschwabenstraße 22,
Tel. 07245/32736

Geöffnet: April, Mai, Juni, nur Mittwoch,
nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: Gartenführung,
Getränke

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Stift Lambach; barocke Paurakirche;
Pferdezentrum Stadl-Paura.

Wegbeschreibung:
von Lambach kommend über die
Traunbrücke, nach der Ampel links
beim runden Holzhaus vorbei,
erste Straße rechts einbiegen.

*Exakte Linien
3 und freies Spiel*



Johanna und Ing. Günter Eder

4540 Bad Hall, Am Sulzbach 12a,
Tel. 0699/12266655, 07258/4509,
eder.guenter@utanet.at

Geöffnet: Mai bis September,
nach telefonischer Vereinbarung.

Unkosten: freiwillige Spende,
Gruppen nach Vereinbarung

Service für Gäste: Getränke, informative
Gespräche über naturnahes Gärtnern,
Pilzzucht, Bau von Hoch- und Hügel-
beeten, Effektive Mikroorganismen (EM),
gesunde Ernährung und Lebensweise

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Stadt Bad Hall: Kurpark, Europa-Therme.

Wegbeschreibung:
zu Fuß vom Kurpark Bad Hall: Therme
Richtung Kurpark, 2x rechts und die
Treppe hinunter, dann wieder rechts
und nach ca. 20 m auf der linken Seite.

*Bio-Naturgarten
mit Permakultur 4*



Der Müllner Franz Erbler ist passionierter Sammler und Vermehrer. Auf rund einem Hektar Grund um die Wohn- und Betriebsgebäude legt er seit 1960 Gartenraum um Gartenraum an. Darinnen finden sich 100 Sorten Helleborus (Christrosen), 300 Sorten Hostas (Funkien), 30 Pfingstrosen, 70 historische Rosen und als Höhepunkt 3000 verschiedene Taglilien! Die Blüte Anfang Juli ist der Höhepunkt des Gartenjahres. Neben den Sammlungen findet man darüber hinaus eine Unzahl anderer Pflanzen, Blumen und Gemüse. Ein großes Biotop mit Seerosen mit einer romantischen Brücke entstand in den vergangenen Jahren. „Parkmäßig in die Natur gesetzter englischer Stil“, so beschreibt Franz Erbler sein Gestaltungsprinzip.

Franz Erbler

4540 Bad Hall, Zöhrmühlerstraße 18,
Tel. 07258/2597,
franz.erbler@24speed.at

Geöffnet: nach Vereinbarung

Unkosten: € 2.-

Service für Gäste: Kleiner Imbiss und Getränke zum Tag der Offenen Tür Anfang Juli, genauen Termin kurz vorher abfragen.

Schauen und Rasten in der Umgebung: Stadt Bad Hall und Kurpark

Wegbeschreibung: von Bad Hall nach Pfarrkirchen zur Zöhrmühle.

5 *Gartenpark an der Mühle*



Ing. Franz und Gudrun Graf „Kremszellhof“

4532 Rohr, Halbarting 2,
Tel. 07258/2387, zellhof@utanet.at

Geöffnet: Anfang Mai bis Ende September, Montag bis Freitag. Nur für Gruppen ab 10 Personen, mit telefonischer Voranmeldung.

Unkosten: € 1,50 pro Person. In Kombination mit der Besichtigung des Gutshofes (Arkadengang, Kapelle, Wohn- und Schlafräume mit historischer Ausstattung) € 5,- pro Person.

Service für Gäste: Getränke

Schauen und Rasten in der Umgebung: GH Hametner, Bad Hall; GH Stehrer und GH Schupf'n in Rohr; in Kremsmünster: Stift und Sternwarte, GH König, Buschenschank und Mostheuriger Kugelbauer.

Wegbeschreibung: direkt an der Kremstal-Bundesstraße B139, zwischen Kematen/Krems und Rohr/Kremstal.

Historischer Gutshofgarten **6**

Der „Kremszellhof“ der Familie Graf gehörte ursprünglich zum Stift Kremsmünster, so erklärt sich auch, dass das Wegekreuz mit Granitbrunnen aus dem Jahr 1620 stammt. In den Rabatten finden sich alte Bauerngartenpflanzen, Heil- und Gewürzkräuter und auch etwas Gemüse für den Eigenbedarf. Einem Rosenrondell und Rosenrabatten mit Lavendel und Buchseinfassung gehört die besondere Aufmerksamkeit der Gärtnerin. Harmonische Farbkombinationen der Pflanzen zu allen Jahreszeiten erklären den hohen Pflegeaufwand im 1800 qm großen Garten, in dem ohne Chemie gearbeitet wird.



Einen veritablen Steingarten kann man bei Werner Gruber sehen. Kein Gemüse, kein Obst, keinen Rasen, keine Sträucher, „nur“ Steine und Steingartenpflanzen. Der pflegeleichte Garten auf 220 qm wurde von seinem Besitzer selbst entworfen. Er blüht in vielen Farbtönen, verschieden große und geformte Steine schaffen die Struktur.

Werner Gruber

4694 Ohlsdorf, Kleinreithstraße 36,
Tel. 07612/66571,
werner_gruber1@utanet.at

Geöffnet: jederzeit

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Gmunden

Wegbeschreibung:

von Ohlsdorf Richtung Gmunden fahren, gegenüber vom Lagerhaus abbiegen und dann bis zum Ende der Sackgasse Kleinreithstraße fahren.

7 *Stein-Garten*



Gabi und Hubert Holzleithner

4656 Kirchham, Eisengattern 43,
Tel.: 07619/ 2504

Geöffnet: Anfang Juni bis Mitte Juli,
jeweils Dienstags von 10 – 17 Uhr,
oder nach Vereinbarung.

Unkosten: -

Service für Gäste: Ziegenkäse mit
Brot aus eigener Produktion

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Mostheuriger Eder
„Moar zu Krottendorf“

Wegbeschreibung:

zwischen Gmunden,
bzw. Vorchdorf und Scharnstein

Es gibt wahrscheinlich keine Ziege, die so ein schönes „Haus“ hat wie Hanni und auch keine mit einem vergleichbar schönen Blick in einen Garten. Ziege und Garten gehören zu Familie Holzleithner, die sich in Eisengattern auf nur 600 qm ein „gemütliches Paradies“ geschaffen hat. Gabi Holzleithner liebt schöne Dinge und hat ein großes Geschick darin, aus-rangierte alte Sachen zu neuem Leben zu erwecken. Pflanzen und Accessoires ergeben zusammen schöne Stilleben; für alle, die es romantisch mögen, sicher ein lohnendes Ausflugsziel.

Stilleben-Garten **8**



Christian Anton Kis

4521 Schiedlberg, Ödt 16,
Tel. 0699/11488867.

Geöffnet: nach Vereinbarung;
von außen jederzeit zu besichtigen.
Hunde nicht erwünscht.

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:

Altstadt Steyr mit Christkindl;
Bad Hall mit Park; Instrumenten-
museum Kremsegg, Kremsmünster;
Landhotel Forsthof, Sierning; Gasthof
König, Kremsmünster.

Wegbeschreibung:

von Sierning kommend in Richtung
Schiedlberg, beim Ortsschild
Neukematen nach links in die
Rohrstraße, dem Schild „Helger
Schweißwerkstoffe“ (Nachbar) folgen.

**Ländlich französischer
Barockgarten 9**

*Auf einem 7000 qm großen ehemaligem
Feld entwickelt sich seit 1996 ein
barocker Garten nach französischem
Vorbild. 3.000 Buchsbäume gewährlei-
sten die formale Gliederung des Gartens.
Ein großes Parterre mit Blütenbeeten und
Rosen ist ein Teil, ein anderer ist ein
großes „Grünes Zimmer“. Es ist umgeben
von einer hohen Hainbuchenhecke;
Lavendel, Rosen, Pfingstrosen und
Storchenschmäbel sind die dominanten
Blütengewächse. Die Wege sind nicht
gekiest, sondern als Tribut an die länd-
liche Umgebung Wiese geblieben.
„Daher“, sagt der Gärtner, „duftet der
Garten besonders gut, wenn die Wege
frisch gemäht sind.“*



Seit 1994 präsentieren Franz und Regine Klinglmüller ihre Vorstellung eines romantischen Schaugartens auf 10.000 qm. Nach eigenen Ideen und Entwürfen kombinieren sie historische und englische Rosen, Gräser, hunderte Farben und Formen von Christrosen, Tausende von Taglilien und Funkien. Mit Eisen, Rosenkugeln und Kretatöpfen lassen die Klinglmüllers Garten(t)räume entstehen. Mit mehr duftigen Blütenrispen und feinen Blättern soll der Garten heuer noch mehr Leichtigkeit gewinnen.

Franz und Regine Klinglmüller

Haselbäckau 46, 4553 Inzersdorf,
0664/5109021, Tel./Fax 07582/81050,
www.romantic-garden.at

Geöffnet: März bis Dezember, jeden Mittwoch bis Sonntag von 13.30 - 18.00 Uhr. 1. bis 5. April geschlossen. Schneerosentage am 17./18., 24./25. März und am 21./22. und 28. bis 30. April.

Unkosten: Kaffeekassa
Es sind keine Hunde erlaubt.

Service für Gäste: Führungen nach Vereinbarung, Schattenparkplätze, auch für Busse. Bei schönem Wetter Getränke und Kaffee

Schauen und Rasten in der Umgebung: Dorfwirt in Inzersdorf

Wegbeschreibung: Autobahnabfahrt A9 Inzersdorf, rechts abbiegen und nach 2 km neben der B138.

10 Romantischer Schaugarten



Monika Lichtenberger

4663 Laakirchen, Angerweg 4,
Tel. 07613/6080

Geöffnet: nach telefonischer
Vorankündigung

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung: Traunfall, Papiermachermuseum Steyrermühl, Wirt am Bach

Wegbeschreibung: Westautobahn Abfahrt Steyrermühl, Richtung Gmunden auf der B144 bis Bahnübergang zur SCA, nach rechts Richtung Generationenzentrum, 2. Straße rechts.

Garten mit Kreta-Keramik 11

Die Liebe zum Detail, die Frau Lichtenberger viele Jahre in ihrem Handarbeitsgeschäft ausgelebt hat, kann sie nach ihrer Pensionierung einbringen in ihren 400 qm großen Garten. Auf dieser kleinen Fläche blühen von März bis November 400 verschiedene Stauden, die die Gärtnerin oft von ihren Ausflügen mit nach Hause bringt. Ständig gestaltet sie neue Beete und probiert neue Pflanzenkombinationen aus. Keramik aus Kreta möbliert den Garten mediterran.



Der Garten von Heinrich Metz ist ein Obst-Garten. Der anerkannte Obstspezialist hat zum Beispiel auf einem Baum mehrere Marillen-Sorten kultiviert, die unterschiedlich reifen und so das Essvergnügen von Mitte Juni bis Ende August gewährleisten. Heinrich Metz wählt auch bei Beeren die Sorten so, dass eine lange Ernte gewährleistet ist. Das praktische Denken kennzeichnet auch den Gemüsegarten, gedüngt wird nur mit Kompost und Pferdemist. Gerne berät Heinrich Metz seine Besucher bei der Wahl von Obstsorten und Bäumen.

Heinrich Metz

4810 Gmunden, Moosbergweg 1,
Tel. und Fax 07612/75478,
heinrich.metz@aon.at

Geöffnet: nach Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: Säfte aus eigener Produktion

Schauen und Rasten in der Umgebung: Grünberg, Gasthaus „Franz im Holz“; Laudachsee, Gasthaus „Hoisn“ am Ostufer des Traunsees.

Wegbeschreibung: in Gmunden Richtung Grünbergseilbahn und ca. 800 m Richtung Grünberg.

12 *Obst-Garten*



Dr. Johannes Pfaffenuemer, Seminargarten Serafin

4563 Micheldorf, Gradnstraße 1,
Tel. 07582/52110, Fax 07582/521106,
www.serafin.at, office@serafin.at

Geöffnet: im Rahmen des Seminarbetriebes von Dr. Johannes Pfaffenuemer; Führungen nach Vereinbarung

Unkosten: individuelle Vereinbarung

Service für Gäste: Seminarpavillon für Aus- und Weiterbildung

Schauen und Rasten in der Umgebung: Kulturschmiede mit Sensen-Schmiedemuseum und Klangwelten, Micheldorf; Eisenstraßen-Wirt „Schwarzer Graf“; „Café Schwarz“, Micheldorf.

Wegbeschreibung: in Micheldorf, in unmittelbarer Nähe zu „Klangwelten“

Garten der vier Elemente **13**

Erde, Wasser, Feuer und Luft sind die Leitthemen des Seminargartens Serafin. Einen „Wahrnehmungsgarten zur Förderung der Natur- und Selbsterfahrung“ hat Dr. Johannes Pfaffenuemer mit einem Projektteam der Universität für Bodenkultur in Wien auf 15.000 qm geschaffen. Ob im Frühjahr wenn alles blüht, im Sommer bei einer Abkühlung im Schwimmbiotop, im Herbst wenn sich die Blätter färben oder im Winter wenn alles mit Schnee bedeckt ist. Der Garten Serafin hat zu jeder Jahreszeit seinen Reiz.



Das Bestreben von Veronika Hofer und Gerhard Pirner ist es, die gärtnerischen Möglichkeiten am steilen Hang auszuschnüpfen und dennoch die Arbeit zu vereinfachen. Die Blumenrabatten schmücken hauptsächlich die Fassade, die alten und historischen Rosensträucher übernehmen die Funktion des Begleiters auf den steilen Wegen. Nach oben hin entwickelt sich der Garten zum Park und bietet traumhafte Ausblicke über das Almtal. Die Rhododendren haben eine neue Heimat in Terrassenbeeten, ebenso die bis dato über den Garten verstreuten Iris, Hortensien und Taglilien. Der gemauerte Buchgarten wurde streng formal gestaltet.

Veronika Hofer und Gerhard Pirner

Bahnhofstraße 10, 4644 Scharnstein,
www.prospera.at, buero@prospera.at,
Tel. 07615/30609

Geöffnet: nach telefonischer
Vorankündigung

Unkosten: je nach Veranstaltung

Service für Gäste:

Veranstaltungs-Termine bitte der
Homepage entnehmen.

Schauen und Rasten in der Umgebung:

Spaziergänge an der Alm und auf die
Burgruine, Museum Geyerhammer,
Promenadencafé, Café Mittermeier,
Gasthof Silmbroth in Viechtwang.

Wegbeschreibung: Von Pettenbach kom-
mend nach der Alm-Brücke rechts ab-
biegen oder von Gmunden kommend
vor der Almbrücke rechts abbiegen bis
zum Bahnhof Mühldorf-Scharnstein.

14 Romantischer Hanggarten



Veronika und Ernst Pitschmann

4643 Pettenbach, Mitterndorf 98,
Tel. 07586/8001,
veronika-pitschmann@gmx.at

Geöffnet: nach telefonischer
Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: Führung, Rast bei
selbstgemachtem Hollersaft.

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Stift Kremsmünster

Wegbeschreibung:

Landesstrasse Richtung Scharnstein,
letzte Straße rechts vor dem Ortsende
abbiegen, dann noch ca. 100 m,
gegenüber von einem großen
weißen Vierkanthof.

Pracht und Geometrie 15

Veronika Pitschmann hat in ihrem Garten „die Architektur des Wohnhauses übernommen, wiederholt und ergänzt“. So sind auf 1500 qm Gartenräume auf den formalen Grundlagen von Quadrat und Halbkreis entstanden, gegliedert von Rabatten mit prächtigen Blumen und Stauden. Skulpturen bilden interessante Blickfänge für Sichtachsen im Garten. Sitzplätze sind beschattet von Hopfen und Hainbuchen, in Form gehalten von selbst geschmiedeten Rankgerüsten aus Baustahl. Der Gemüsegarten ist quadratisch angelegt und die Pflanzen sind diagonal gesetzt. Optischer Höhepunkt ist ein längliches Glashaus mit einem alten Feuerwehrturm als Geräteschuppen. Darinnen gedeihen über dreißig verschiedene Paradeisersonnen, alle biologisch organisch gezogen.



Traunviertel Kronstorf

1990 hat Familie Riegler begonnen den rund 1000 qm großen Garten ihres Hauses zu gestalten. Entstanden ist ein „Erlebnisgarten“, wie ihn die Familie selbst nennt, mit vielen kleinen Ruheplätzen, einem Teich und einer Feuerstelle. Die Riegler legen Wert auf einen pflegeleichten und naturnahen Garten. Objekte aus Ton und Holz sind kunstvolle Blickfänger im Grünen. Passend zum Weinkeller wachsen im Garten die Weinreben.

Petra und Wilhelm Riegler

4484 Kronstorf, Eichenstraße 4,
Tel. 07223/84077, perie@aon.at

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung; beste Jahreszeit: Frühling und Sommeranfang

Unkosten: -

Service für Gäste: anregende Gespräche unter Gleichgesinnten.

Schauen und Rasten in der Umgebung: Altstadt Enns; Stausee Enns; Altstadt Steyr; Gasthaus Rahofer in Kronstorf; Gösser Bräu in Thaling.

Wegbeschreibung: zwischen Enns und Steyr Richtung Kronstorf, Thaling, Eichenstraße 4.

Erlebnisgarten
16 mit Weinkeller



Rudolf und Mathilde Salfinger

4810 Gmunden, Parkstraße 6,
Tel. 07612/65498

Salfinger.rudolf@teling.at

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: Kaffee und Brunnenwasser

Schauen und Rasten in der Umgebung: Schloß Orth, Esplanade Gmunden

Wegbeschreibung: von der Esplanade stadtauswärts Richtung Altmünster, rechts abbiegen in die Kaltenbrunnstraße.

Wohlfühlgarten **17**



Traunviertel Gmunden

Mitten im Villenviertel Gmundens liegt der Garten der Salfingers. Sie selbst bezeichnen ihn als „Wohlfühlgarten zum Seele baumeln lassen“, doch die geordnete Blütenpracht lässt vermuten, dass die beiden nicht viel Zeit haben zum faul Herumliegen! Und wenn Sie dann tatsächlich an einem ihrer fünf Tische sitzen oder in einer ihrer Hängematten liegen, dann geht ihr Blick je nach Jahreszeit über Päonien, Rosen, eine Phloxhecke, hinunter zum Traunsee, oder hinüber zum Traunstein. Die freilaufenden Hasen sind angeblich gut gegen Schnecken und vertragen auf alle Fälle keine Chemie. Herr Salfinger kümmert sich darum, dass die blühenden Blumen von Frühling bis Herbst mit eigener Komposterde versorgt sind.

Der 1400 qm große Garten des Ehepaars Sihorsch ist in ständiger Veränderung. Durch die Jahre hindurch entstanden verschiedene Erlebniszonen. „Kraftzentrum“ ist der Naturteich mit gemütlichem Sitzplatz, mehrere kleine Gartenräume schließen sich an: Rosenhügel, Heidegarten, Sommerblumeninsel, Schattengarten mit Rhododendren, Hortensien und Funkien. Im Schatten der Nordmantanne, die einst ein zierlicher Christbaum war, liegt der Tümpel als Wasserquelle für zahlreiche Kleintiere. Überall im Garten wächst der Buchs, etwa ein Dutzend verschiedene Sorten als Beeteinfassung, als streng geschnittene Rabatte oder als Kugel in Einzelstellung, alle selbst aus Stecklingen gezogen. Gerade entsteht ein Moderplatz für Ringelnatter und Erdkröte, letztlich zur Gewinnung von wertvollem Kompost.

Josef und Inge Sihorsch

4484 Kronstorf, Waldstraße 4,
Tel. 07223/80242, Fax 07223/80242/14,
josefsihorsch@tele2.at

Geöffnet: Mai und Juni, wochentags,
nach telefonischer Vereinbarung oder
per Mail

Unkosten: freier Eintritt

Service für Gäste: Gartentipps,
Durstlöcher.

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Rundwanderweg, Mostheuriger,
Fischerwirt im nahen Enns:

Altstadtbesuch und Lorcher Basilika
Wegbeschreibung: Autobahnausfahrt
A1 Steyr, B309, nach etwa 3 km beim
„Gösserwirt“ rechts einbiegen, dem
Radweg R7 (ca. 600 m) Kronstorf-
Thaling folgen und in der Waldstraße
das mit wildem Wein bewachsene
Haus besuchen.

18 Gepflegter „Wildgarten“

Stift St. Florian

4490 St. Florian, Stiftstraße 1,
für den Garten zuständig:
Augustinus Klein, Tel. 07224/8346

Geöffnet: immer

Unkosten: -

Service für Gäste: Informationen über
Garten und Umwelt

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Stift St. Florian, Stiftskeller, Gärtnerei
Sandner, schöner Ortsplatz mit
Konditorei

Wegbeschreibung: beim Parkplatz
des Stiftes, gegenüber der Autobus-
Haltestelle der Post.

Literaturgarten 19

Im ehemaligen Küchengarten des klösterlichen Meierhofes vom Stift St. Florian, wirkt seit 1970 der Verschönerungsverein. So konnte sich in den letzten vier Jahrzehnten eine blühende Parkanlage entwickeln, die seit 2004 als „Literaturgarten“ bekannt ist. Tontafeln mit Zitaten von Schriftstellern begleiten den Besucher beim Gang durch die Blütenpracht. Federführend für die ständige Erneuerung der Gestaltung ist der Gärtner Augustinus Klein, der gemeinsam mit seinen Vereinskollegen 400 Arbeitsstunden im Jahr investiert. Die Stiftskirche im Hintergrund bildet die Kulisse für das grüne Kleinod.



Auf 3000 qm ist rund um das Bauernhaus von Familie Wertgarner ein formaler englischer Garten entstanden. Nach eigenen Entwürfen gliedern Buchsbecken die einzelnen Gartenteile. Formal geschnittene grüne Elemente schaffen Blickpunkte, stehen aber den zahlreichen - über 100 - historischen und englischen Rosen nicht die Schau. Der Rasen präsentiert sich „very british“ und verlangt alle fünf Tage nach einem Schnitt. Auch Rasenkanten und Hecken werden akkurat in Form gehalten. Zur Entspannung zieht die Gärtnerin dann gern im Bioschwimmteich ihre Runden.

Iris und Herbert Wertgarner

4490 St. Florian, Oberweidlham 19,
Tel. 0676/9259292, iris@wertgarner.com

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung; beste Jahreszeit Ende Mai zur Pfingstrosenblüte und im Sommer zur Rosenblüte.

Unkosten: freiwillige Spende

Service für Gäste: Probemähen mit einem englischen Spindelrasenmäher.

Schauen und Rasten in der Umgebung: Stift St. Florian;
Gasthaus Koppler, St. Florian.

Wegbeschreibung: Autobahnausfahrt A1 St. Florian, Umfahrung HBLA-Schule Richtung Hausleiten fahren und nach ca. 2 km rechts abbiegen.

20 Formvollendet englisch



Im Garten der Zinhobls ist nichts zufällig. Jedes Fleckchen im Reihenhausgarten ist komponiert wie ein Bild und lebt von der Kombination von Pflanzen und den Keramikskulpturen des Hausherrn. Über dem Teich schweben zum Beispiel auf langen Holzstangen weiße Keramikmöwen. Auf der kleinen Fläche gibt es eine Sonnenterrasse, Rabatten, einen Teich und einen Schattengarten mit Rhododendren und einer winterfesten Kamelie! Trotz der Vielfalt wirkt der Garten ruhig und klar strukturiert. Der Panoramablick über die sanften Hügel auf den Grünberg komplettiert das Bild eines kleinen, aber feinen Gartens.

Alfred und Anna Maria Zinhobl

4810 Gmunden, Schörihub 87,
Tel. 07612/73229, 0664/9972386

Geöffnet: Termin nach telefonischer Vereinbarung.
„Bitte keine Stöckelschuhe!“

Unkosten: -

Service für Gäste: Imbiss mit Most

Schauen und Rasten in der Umgebung: Grünberg, Laudachsee, Gasthof „Engelhof“, Park und Gartenanlage der Pflegeanstalt Cumberland in Gmunden, Cumberlandstraße 36

Wegbeschreibung: nach Ortsende von Gmunden Richtung Scharnstein, vor Gasthof Engelhof rechts abbiegen, erste Straße rechts fahren, Reihenhaus 87.

Cottage-Garten 21

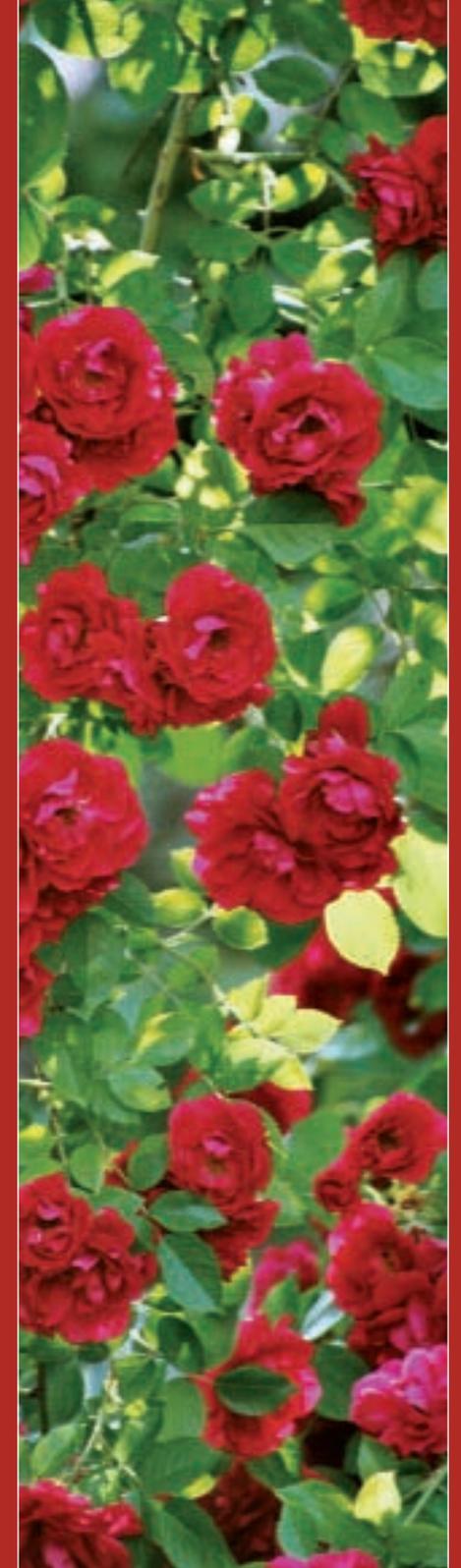




- 22 Tragwein (Bildungshaus Greisinghof)
- 23 Katsdorf (Eigner)
- 24 Pregarten (Etzlstorfer)
- 25 Bad Zell (Gruber)
- 26 Haslach (Gundolf)
- 27 Walding (Hochreiter)
- 28 Saxen (Huber)
- 29 Pregarten (Inreiter)
- 30 Klaffer (Heilkräuterverein)
- 31 St. Martin (Lock)
- 32 Vorderweißenbach (Pfarrhof)
- 33 Perg (Raab)
- 34 Altenberg (Schneppps)
- 35 Zwettl an der Rodl (Weber)
- 36 Freistadt (Wiklicky)
- 37 Weitersfelden (Zimmermann)

Traunviertel
Mühlviertel

Hausruckviertel
Innviertel



Mühlviertel

Tragwein

Die Seele des Bibelgartens ist Pater Hans Eidenberger. Er hat den Garten und den einen Kilometer langen Bibelweg mit Unterstützung eines Fachmannes entworfen und gestaltet. Auf 1700 qm wachsen Bäume, Sträucher und Pflanzen aus dem Heiligen Land: Zeder, Platane, Wacholder, Rizinus, Granatapfelbaum, Olivenbaum, Lorbeer, Papyrus, Ysop und viele mehr. Gruppirt sind sie in Themenbereiche wie der Weinlaube, dem Brunnen, dem Teich, dem Wadi und der Wüste oder den Feldern, auf denen Getreide angebaut wird.

Die duftenden und frischen Kräuter erfreuen den Gärtner ein weiteres Mal bei den köstlich zubereiteten Mahlzeiten des Bildungshauses Greisinghof.

Bildungshaus Greisinghof der Marianisten

4284 Tragwein, Mistlberg 20,
Tel. 07263/86011,
bildungshaus@greisinghof.at,
www.greisinghof.at

Geöffnet: von Mai bis Oktober,
frei zugänglich

Unkosten: freiwillige Spenden erbeten

Service für Gäste: Kaffee, Tee und Getränke im Kellerstüberl des Bildungshauses; Führungen.

Schauen und Rasten in der Umgebung: Tragweiner Badesee; Naturpark Rechenberg; Ruine und Museum Reichenstein.

Wegbeschreibung: Autobahnausfahrt A7 Unterweikersdorf, über die B124 bei Pregarten vorbei, weiter Richtung Tragwein, bei der Kreuzung Richtung Schwertberg links abbiegen.

22 Bibelgarten

Mühlviertel

Katsdorf

Seit 1999 entwickelt sich der Garten von Martina Eigner von einer Wiese zu einem Wohlfühl-Garten. Sie versucht dem Garten so viel wie möglich Freiheit zu geben, achtet aber darauf, dass die starkwüchsigen Pflanzen die „kleinen Kostbarkeiten“ nicht überwuchern. Gestaltungselemente sind unter anderem Rosenbögen, ein kleiner Teich und eine Natursteinmauer. Für Kinder gibt es viel zu entdecken und zu bespielen: eine Kinderspielhütte, eine Donauzille, ein selbstgebautes Buschhäuschen und nicht zu vergessen die vielen Obstbäume und Sträucher.

Biologische Kreislauf-Wirtschaft mit eigenem Komposthaufen ist selbstverständlich.

Martina Eigner

Ahornweg 11, 4223 Katsdorf,
Tel. 0699/12 28 14 61

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: kostenlos, Spenden werden nicht abgewiesen

Service für Gäste: es besteht die Möglichkeit Samentüten diverser Blumen/Kräuter des Gartens zu erstein. Gegen einen Unkostenbeitrag gibt es auch Säfte und Kaffee.

Schauen und Rasten in der Umgebung: diverse Gasthäuser im Ort. Katsdorf ist am Radwegenetz angeschlossen. Heimatmuseum.

Wegbeschreibung: in Katsdorf beim Gemeindeamt Richtung Eichwiesel, in der Siedlung die zweite Straße rechts den Hügel hinauf, das hellgelbe Haus gegenüber dem Kinderspielplatz.

Familiengarten 23



Mühlviertel

Pregarten

In eine verwunschene Welt kommt man, wenn man den 1500 qm großen Garten von Franz Ettlstorfer betritt, er ist der einzige Hexenbeser-Sammler in Österreich. Die besenartigen Missbildungen, die man in Baumkronen oder Ästen findet, veredelt er in einem Glashaus und übersiedelt sie, wenn sie stark genug sind, in seine Gartenanlage. Die Gewächse sind maximal brusthoch und haben dünne Stämmchen. Der Gesamteindruck ist der eines grünen Mini-Waldes, der gestaltet ist mit Steinen und Steintrögen und einem kleinen Bachlauf. Die Pflänzchen sind sehr fragil und deshalb ist es eine Vertrauenssache, dass Franz Ettlstorfer seinen Garten für Besucher öffnet.

Franz Ettlstorfer

4230 Pregarten, Selker 5,
Tel. 07236/3461

Geöffnet: nach Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Kefermarkt

Wegbeschreibung: In Pregarten
Richtung Gutau fahren, nach ca. 6 km
Selker.

24 Hexenbesen-Garten



Mühlviertel

Bad Zell

Für alle, die in Bad Zell eine Kur machen und etwas für ihre Gesundheit tun wollen, passt ein Gang in den Garten von Hilda Gruber gut ins Programm. Die Ernte aus ihrem Gemüse-, Kräuter- und Gewürzgarten verarbeitet sie zu Marmeladen, Säften, Tee und Mehlspeisen, die sie in ihrem Bioladen verkauft. Seit 1995 hat Hilda Gruber das „Bio-Austria“-Siegel. Auf einem Barfußweg können Besucher über Steine, Wasser, Holz und einen Balancierbaum durch den Garten spazieren. Übrigens ist der Grund für den Namen des Gartens die Hedwigsquelle, der Bad Zell seine Bedeutung als Kurort verdankt.

Hilda und Josef Gruber

4283 Bad Zell, Brawinkl 26,
Tel. 07263/6291,

office@hedwigsgartl.at,
www.hedwigsgartl.at

Geöffnet: immer

Unkosten: Führung durch den
Kräutergarten mit Verkostung € 3,-

Service für Gäste: Bio-Jause,
Dinkelmehlspeisen,
Wildkräuter kochen, Beratung

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Wellness-Oase Bad Zell

Wegbeschreibung: B124 Richtung
Pregarten, Bad Zell, Richtung
Allerheiligen-Perg, nach Ortstafel
50 Meter links.

Hedwigs Gartl 25



Mühlviertel

Haslach

Passend zu ihrer Heimat, dem Mühlviertel, haben Brigitta Gundolf und ihr Mann den Garten mit Wasser und Steinen gestaltet. Auf 2000 qm haben sie mehrere Teiche angelegt, über den größten führt eine Brücke. Die Ufer sind üppig bepflanzt und auch sonst bietet der Garten im Sommer eine große Blütenfülle. Ein Wasserlauf gliedert die Pracht, der Wald ringsum bildet den grünen Rahmen.

Brigitta Gundolf

4170 Haslach, Frindorf 16,
Tel. 07289/4876

Geöffnet: an den Wochenenden im Juni und Juli, nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: freiwillige Spende

Service für Gäste:
botanische Erklärungen

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Wanderwege entlang der Mühl,
Museen in Haslach;
Gasthaus Teufelmühle, Haslach.

Wegbeschreibung: Richtung Bahnhof Haslach und „Gasthaus Teufelmühle“ ca. 300 m.

26 Wasser und Steine



Mühlviertel

Walding

Im Tal der Rodl hat sich Familie Hochreiter ein Gartenrefugium geschaffen. Seit 1998/99 werden ein rund 1200 qm Garten und ein kleines Wohnhaus nach eigenen Vorstellungen und Plänen in einen „idyllisch, üppigen Skulpturengarten“ verwandelt. Dazu gehören ein Wassergarten mit Badeteich, ein Kräuter- und Blumengarten sowie ein Waldgarten. Letzterer fügt sich in den Übergang zum angrenzenden Wald und macht kaum Arbeit. Viele Gräser, Farne und robuste Pflanzen halten den Pflegeaufwand auch in den beiden anderen Gartenteilen in erträglichen Grenzen. Den Besitzern geht es um einen Erholungsraum, in dem sich Kunst und Natur verbinden mit Plätzen, die einladen zum Schauen, Rasten und Verweilen.

Mag. Franz und Gabriele Hochreiter

Im Rodltal 49, 4111 Walding
Tel. 0676/4374210.

Geöffnet: Juni bis August, nur nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: Getränke

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Wanderung entlang der Rodl;
Rotteneck: Kultursommer; Gasthaus
Etzelsberger; Schloß Eschlberg;
Hambergerwirt, Rodlbad.

Wegbeschreibung: von Rotteneck/
großes Rodltal in Richtung Grama-
stetten ca. 1,5 km bis zur öffentlichen
Rodlbrücke, anschließend ca. 300 m
Rodl aufwärts.

**Ein Schaugarten
zum Verweilen 27**



Mühlviertel

Saxen

Sabine Huber nennt ihren Garten mit der angeschlossenen Gärtnerei für biologisch gezogene Pflanzen „S' Paradieserl“. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie auf 3000 qm eine bunte Mischung von großteils heimischen Pflanzen gesetzt. Über 70 Rosen-, 50 Clematis- und 600 Kräuter-Sorten, 70 verschiedene Wasserpflanzen und über 800 Stauden sind zu sehen. Die Experimentierfreude zeigt sich in einem Erdgewächshaus, einem Senkgarten mit Feuerstelle, einem Lehmbackofen und einem künstlich angelegten Bach, der in einen Teich mündet. Gerade entsteht ein Weidenhaus, ein mit Lehm verputztes Strohhhaus ist geplant. In einem so genannten „Kraterbeet“ soll zukünftig Gemüse gedeihen. Die Hubers legen großen Wert auf biologisches Arbeiten.

Sabine und Karl Heinz Huber

4351 Saxen, Saxendorf 17,
Tel. 07269/6442, huber-bine@gmx.at

Geöffnet: ganzjährig,
nach telefonischer Voranmeldung

Unkosten: freiwillige Spende
(für Patenkinder in Afrika)

Service für Gäste: Beratung während
der Öffnungszeiten der Gärtnerei

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Keltendorf Mitterkirchen;
Großdöllnerhof in Rechberg;
Strindbergmuseum in Saxen.

Wegbeschreibung: von Perg kommend,
links ein Lebensmittelmarkt, rechts
eine Vogelscheuche, die den Weg ins
Paradieserl weist.

28 S' Paradieserl



Mühlviertel

Pregarten

Annemarie und Josef Inreiter

4230 Pregarten, Halmenberg 23,
Tel. 07236/8250

Geöffnet: nach telefonischer
Vereinbarung

Unkosten: freiwillige Spenden für
„Ärzte ohne Grenzen“

Service für Gäste: Getränke

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Tragweiner Badesee, Ruine
Reichenstein, Lebensquell Bad Zell

Wegbeschreibung: über die Mühlkreis-
autobahn nach Pregarten, Richtung
Tragwein, nach 4 km links abbiegen.

Moderne Romantik 29

Der 100 qm große Schwimmteich dominiert im Garten der Familie Inreiter. Mit seiner rechteckigen Form, dem Holzsteg und dem Edelstahlgeländer bildet er einen modernen Kontrast zu den romantischen Rosenbögen und den gemütlichen Sitzplätzen. Gartenmöbel wie Pavillon, Bankerl, Sessel und Kletterhilfen baut Josef Inreiter aus Edelstahl und Eisen. Die Lieblingspflanze von Frau Inreiter ist der Buchsbaum. Ihn findet man in verschiedenen Größen und Formen, als Begleiter von Rosen oder Beeteinfassungen, aber auch als Einzelpflanzen in Töpfen.



Mühlviertel Klaffer

Pfarrer Konsistorialrat Norbert Pühringer plante und entwarf den Klaffer Kräutergarten. Viele fleißige Mitglieder des Vereines „1. OÖ. Heilkräuter-Schau- und Lehrgarten“ arbeiten seit 1980 an der Verwirklichung seiner Pläne. Ein attraktiver Rundweg mit Ausblick in den Böhmerwald führt entlang von mehr als 1000 verschiedenen Heilpflanzen. Die gute Beschriftung erleichtert das Selbststudium. Ein Alpinum, eine Heidelandschaft und eine Gewürzkräuterinsel sind besondere Attraktionen.

Heilkräuterverein

Obmann Rupert Mager,
4163 Klaffer am Hochficht, www.klaffer.at
Tel. 07288/6419 oder 07288/702616

Geöffnet: 1. Mai bis Oktober,
täglich von 9 bis 17 Uhr

Unkosten: Erwachsene € 3,50, Kinder
ab 6 Jahren € 2,50, Gruppenermäßi-
gung. Führungen pro Person € 1,-

Service für Gäste: Führungen

Schauen und Rasten in der Umgebung:

1. Mühlviertler Wagnereimuseum;
Heimatstube der Böhmerwäldler;
Fleckerlteppichweberei Zimmerbauer;
Pfarrkirche Klaffer; GH „Zum Passauer
Richter“ und GH „Hochficht“.

Wegbeschreibung: von Linz Richtung
Rohrbach, Aigen/Schlägl über Ulrichs-
berg nach Klaffer am Hochficht, direkt
nach Ortsanfang bei der Pfarrkirche.

*Heilkräuter-
30 Schau- und Lehrgarten*



Mühlviertel St. Martin

Ing. Sigurd und Jutta Lock

4113 St. Martin, Oberhard 35,
Tel. 0732/377119

Geöffnet: nach telefonischer
Voranmeldung

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:

Granitwelt bei St. Martin;
Gastronomie in St. Martin.

Wegbeschreibung: von Lands Haag
Richtung St. Martin nach Oberhart,
Güterweg Fürgenedt.

Der ehemalige Stadtgartendirektor von Linz kultiviert in seinem Garten zahlreiche Raritäten: über 1000 zum Teil seltene Stauden, Zwiebel- und Knollenpflanzen aus aller Welt findet man hier. So zum Beispiel 35 Wildarten und Züchtungen der Pfingstrose, 25 verschiedene Schneeglöckchen und 10 verschiedene Wildarten und Gartenformen der Herbstzeitlosen, dazu kommen über 200 zum Teil seltene Gehölze. Interessant ist eine naturbelassene Wildpflanzenecke, die nur sehr extensiv betreut wird. Zur Pflanzenvielfalt gibt es noch einen prächtigen Ausblick in das Donautal und bei schönem Wetter auf die nördlichen Kalkalpen. Besucher werden gerne beraten.

Raritäten-Garten 31



Der Pfarrhofgarten von Vorderweißenbach besteht seit 700 Jahren. Pater Petrus Mittermüllner ist sehr Natur verbunden und hat vor ein paar Jahren das 400 qm große Areal neu gestaltet. Er verbindet Blumen und Ziersträucher mit Gemüse, hat eine große Teichlandschaft angelegt und pflegt den Steingarten. Ein weiteres Schmuckstück ist eine Linde mit 375 cm Umfang, die als Naturdenkmal ausgewiesen ist.

Pfarrhof Vorderweißenbach

4191 Vorderweißenbach 1,
Tel. 07219/6026

Geöffnet: Dienstag, Mittwoch,
Sonntag ab 14 Uhr, nach telefonischer
Vorankündigung

Unkosten: freiwillige Spenden

Service für Gäste: auf Wunsch im Areal
des Pfarrhofes Kaffee und Krapfen

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Gasthäuser im Ort; Windrad im
Sternwald; Weberei Kitzmüller in 4 km.

Wegbeschreibung: von Bad Leonfelden
Richtung Vorderweißenbach, der
Pfarrhof liegt direkt an der
Bundesstraße in Vorderweißenbach.

32 Pfarrgarten mit Flair



Claudia und Dipl. Ing. Gottfried Raab

4320 Perg, Schwemmplatzstraße 29,
Tel. 07262/52138, claudia-raab@aon.at

Geöffnet: nach Vereinbarung, beste
Besuchsmonate Juni und September

Unkosten: -

Service für Gäste: Tee und Gebäck,
Sandwiches

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Naturpark Rechberg; Landgasthaus
Raabmühle, Fam. Glinsner, Zellhof 12.

Wegbeschreibung: von Linz ca. 25 km
auf der B3 Richtung Mauthausen und
Perg, die Abfahrt Perg-Süd nehmen
und nach dem Bahnübergang rechts
abbiegen.

**Hausgarten
im englischen Stil 33**

*Nach Ideen der Gartengestalter
Zauner & Leopold wächst der rund
1300 qm große Garten von Familie Raab
langsam zu einem Hausgarten in
englischem Stil heran. 1999 wurde er
angelegt und wird seither ohne Einsatz
von Chemie gepflegt; Rasen und Rabatten
entwickeln sich im natürlichen
Gleichgewicht. Neugierige Besucher
können sich mittels Schildern mit den
Pflanzen bekannt machen, erfahren
deutsche und lateinische Namen,
Farbe und Blütezeit.*



Mühlviertel

Altenberg

„Mein Garten ist mein Fitnessstudio und mein Ruhekissen“, sagt Karoline Schnepps. Ihr Hang-Garten ist über 800 qm groß. Mit selbst gebauten Steinmauern wurden ebene Flächen geschaffen, die nun als Gartenzimmer in verschiedenen Stilen mit Pflanzen „möbliert“ werden. Von den Engländern hat sich Frau Schnepps den Buchs als Formelement abgeschaut und aus der mediterranen Welt kommt der Lavendel. „Nichts ist entspannender als mit den Händen in der Erde zu wühlen und das Leben um sich zu spüren“, meint die Gärtnerin.

Robert und Karoline Schnepps

4203 Altenberg, Parzerweg 64,
Tel. 07230/8646 und 0664/8443526
schnepps@aon.at

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: freiwillige Spenden für
„Ärzte ohne Grenzen“

Service für Gäste: Capuccino

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Freilichtmuseum Pelmburg; Radfahren
und Wandern im Mühlviertel.

Wegbeschreibung: Autobahn Richtung
Freistadt, Ausfahrt Dornach, Richtung
Altenberg ca. 6 km den Berg hinauf
fahren, nach dem Wald die erste Straße
(Parzerweg) nach rechts abbiegen,
ca. 1 km bis zum großen Parkplatz
auf der rechten Seite, rechts abbiegen,
erstes Haus links.

*Von Englisch
34 bis Mediterran*



Mühlviertel

Zwettl an der Rodl

Ulla und Helmut Weber bewohnen ein denkmalgeschütztes barockes Bürgerhaus in Zwettl an der Rodl. Passend zum Haus gestaltet Ulla Weber seit 1990 einen romantischen Garten mit vielen Rosen und anderen Vielblühern, die die Wärme der schützenden Granitmauer lieben. Lauben, Brunnen und ein Biotop bilden die Hintergrundkulisse für die Keramik, die Ende Juni im Garten präsentiert wird: Ulla und Helmut Weber sind Maler und Keramik-Künstler, die ihre Galerie im Haus am Marktplatz haben. Ulla Weber sagt von sich, dass sie im Garten am liebsten den Libellen beim Schlüpfen zusieht und ansonsten eine faule Gärtnerin ist. Wenn gearbeitet wird, dann ausnahmslos biologisch.

Ulla und Helmut Weber

4180 Zwettl an der Rodl, Marktplatz 16,
Tel. 07212-6135,
helmut.ulla.weber@aon.at,
www.atelier-galerie-weber.at

Geöffnet: nach Vereinbarung.
Ende Juni finden die „Kunst- und
Gartentage“ statt.

Unkosten: freiwilliger Unkostenbeitrag

Service für Gäste: persönliche Führung

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Bienenmuseum, Bienen-Erlebnispfad,
Mühlviertler Sterngartl

Wegbeschreibung: direkt am Zwettler
Marktplatz

Kunst im Garten 35



Mühlviertel

Freistadt

Im 4000 qm großen Garten von Regina Wiklicky gedeihen viele Pflanzen, die sie selbst gezogen hat. Es sind keine alltäglichen Sorten, nicht wenige kommen aus Sibirien oder dem Himalaya. Vielleicht vertragen sie gerade deswegen das raue Mühlviertler Klima?

Zu sehen gibt es mehr als 30 Wildclematis-Sorten und einen Gartenraum, entworfen nach den Anforderungen der „English Gardening School“. Gemäht werden nur die Wege durch die Wiese, so hat die Gärtnerin mehr Zeit zum Züchten und Ziehen der Pflanzen.

Außerdem veranstaltet Regina Wiklicky ab heuer eine „Gartenschule“. Ihr Garten dient als Anschauungsobjekt für Lern- und Wissbegierige.

Regina Wiklicky

4240 Freistadt, Hubertusstraße 17,
regiwik@yahoo.de,
www.clematisgarten.at, Tel.07942/76314

Geöffnet: an den Samstagen im Mai, Juni und Juli findet jeweils eine „Gartenschule“ mit vier bis acht Teilnehmern statt. Bei Interesse Broschüre anfordern.

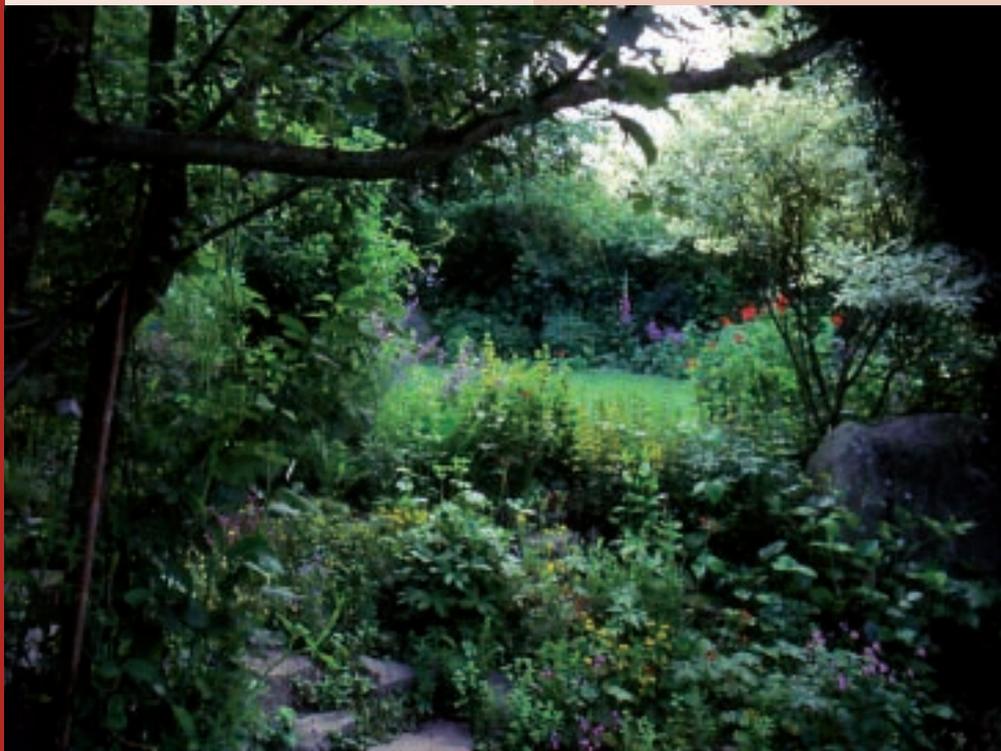
Unkosten: nach Anfrage.

Service für Gäste: Auf Anfrage wird gerne Informationsmaterial zugeschildt.

Schauen und Rasten in der Umgebung: Altstadt von Freistadt; Kefermarkter Flügelaltar.

Wegbeschreibung: in Freistadt Richtung Altenheim in die Hubertusstraße.

36 Naturnabe Gartenräume



Dr. Burkhard und Antonia Zimmermann

4272 Weitersfelden, Am Waldfeld 9,
Tel. 0664/ 4423359,
hoehengarten@cetera.co.at,
www.hoehengarten.at

Geöffnet: 1. Wochenende im September, 10 bis 17 Uhr, oder für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung

Unkosten: freiwillige Spende für Sozialprojekt auf den Kap Verden

Service für Gäste: Gartenführung und Erfahrungsaustausch

Schauen und Rasten in der Umgebung: Textilwerkstatt mit Wollbad in Weitersfelden, Gasthof Neulinger, Gassi's Heuboden in Freudental

Wegbeschreibung: St. Oswald Richtung Weitersfelden, direkt nach Amesreith rechts Richtung St. Leonhard/Langfierling abbiegen; nach ca. 2,5 km am Ende eines Wildzaunes bei einer Holzgarage bitte parken.

Höhengarten 37



Mühlviertel

Weitersfelden

Ruhe und Einsamkeit lockten das Ehepaar Zimmermann 1999 von der Großstadt weg nach Weitersfelden. Ein 17.800 qm Grundstück, das aus Wiesen und Ackern bestand, wollten die beiden in einen Höhengarten verwandeln. Ein ehrgeiziges Projekt, nicht nur wegen der Größe der Fläche, sondern auch wegen der Bedingungen: Der Boden war stark verdichtet und die Lage auf einem Nordhang im ohnehin rauen Klima auf 860 Höhenmetern machte die Sache nicht leichter. Mittlerweile haben sich die Zimmermanns auch den Respekt von Fachleuten erarbeitet: Mithilfe ihrer Töchter, einer Gartengestalterin, ist es ihnen gelungen blühende Landschaften entstehen zu lassen, ohne Chemie und mit viel Wissen über die Zusammenhänge im natürlichen Kreislauf. Zu bestaunen gibt es einen Heckenpark, einen formalen Bauerngarten, einen Obstgarten, eine Ribisel- und Hollerplantage und Feuchtwiesen.



- 38 Frankenburg (Arboretum)
- 39 Attnang-Puchheim (Fackler)
- 40 Seewalchen (Fahrngruber)
- 41 Bruck-Waasen (Fuchshumer)
- 42 Eferding (Gruber)
- 43 Wels (Hofstätter)
- 44 Rutzenmoos (Huber)
- 45 Traun (Jarolim)
- 46 Waizenkirchen (Langerhorst)
- 47 Gunkskirchen (Leitenbauer)
- 48 Buchkirchen (Miely)
- 49 Natternbach (Panhözl)
- 50 Unterach (Pfeiffer)
- 51 Seewalchen (Ploberger)
- 52 Gaspoltshofen (Rebhan)
- 53 Taufkirchen (Rössler)
- 54 Alkoven (Schmid)
- 55 Stroheim (Wimleitner)
- 56 Linz (Bruckmayr)
- 57 Linz (Hahn)

Traunviertel

Mühlviertel

Hausruckviertel

Innviertel



Hausruckviertel

Frankenburg

Vor bald 50 Jahren legte ein junger Forstwirt in Frankenburg einen Versuchsgarten an. Er setzte über 1000 Bäume und Sträucher aus fremden Ländern mit ähnlichen klimatischen Verhältnissen. Was Forschungszwecken diente, verkam im Laufe der Jahre. Erst seit 1998 wird das Arboretum Frankenburg wieder gepflegt und soll sich zu einem Botanischen Garten weiterentwickeln. Es wachsen bereits wieder über 1000 verschiedene Bäume, Sträucher und seltene Stauden, die gut beschriftet sind. Wege, Teiche und ein Imkerlehrpfad bilden zusätzliche Elemente.

Marktgemeinde Frankenburg

4873 Frankenburg,
Siedlung Hintersteining,
Tel. 07683/5006
gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at,
www.frankenburg.info

Geöffnet: ganzjährig

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:
botanischer Wanderweg vom
Marktplatz zum Arboretum

Wegebeschreibung:
Vom Ortszentrum mit dem Auto
Richtung Ried/Innkreis oder zu Fuß
auf einem 10 km langen Wanderweg.

38 Arboretum



Hausruckviertel

Attnang-Puchheim

Bereits im Jahr 1976 hat Regina Fackler ihren Garten angelegt und es ist ihr wichtig, dass sich nicht nur Pflanzen wohl fühlen, sondern auch Kleintiere. Für sie baut sie Rückzugsmöglichkeiten aus Steinen und Zweigen. Mit viel Mulchen erleichtert sie sich das Arbeiten in den Beeten und sorgt mit Begrenzungen aus alten Ziegeln und Flechtzäunen für schöne Strukturen. Selbst getöpferte „Sachen“, wie sie sagt, schmücken den Naturgarten. Nicht nur für Kinder gibt es einen Waldgeistweg!

Regina Fackler

4800 Attnang-Puchheim,
Sonnleithen 10, Tel. 07674/62169

Geöffnet: Mai bis September,
nach Vereinbarung

Unkosten: freiwillige Spenden

Service für Gäste: Getränke

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Landesgartenschau Vöcklabruck 2007,
Wallfahrtskirche Maria Puchheim

Wegbeschreibung: Autobahnabfahrt
Regau, Richtung Vöcklabruck, an der
„Leiner“-Kreuzung rechts den Berg
hinauf, vor Don-Bosco-Schule links
abbiegen, auf dieser Straße bleiben bis
Sonnleithen 10

Garten mit Waldgeistweg 39



Hausruckviertel

Seewalchen

Von ihren Gartenreisen bringt Lieselotte Fahrngruber immer viele Inspirationen mit nach Hause, die sie auf ihrem 1200 qm großen Grundstück umsetzt. Auf mehreren Ebenen gedeihen „Sachen, die es sonst nirgends“ gibt, wie die Gärtnerin sagt, zum Beispiel winterharte Blumenhartriegel, eine Schirmmagnolie mit Riesenblättern, einen Aukube Trompeten-baum und eine winterharte Feige. Bei aller Üppigkeit ist es Lieselotte Fahrngruber wichtig, dass die einzelnen Pflanzengruppen zur Geltung kommen und legt deshalb Wiesenstücke dazwischen.

Lieselotte und Klaus Fahrngruber

4863 Seewalchen/Haining, Gameraithstraße 3, Tel. 0766/28529

Geöffnet: nach telefonischer Anmeldung

Unkosten: -

Service für Gäste: bei Anmeldung Getränke und kleiner Imbiss für € 3,-

Schauen und Rasten in der Umgebung: Litzlberger Keller, Stadlwirt Haining, Attersee-Weitwanderweg, Tipi-Dorf

Wegbeschreibung: In Seewalchen Richtung Attersee, in Buchberg abbiegen nach Haining, 1. Straße links, 1. Haus rechts

40 *Gestalteter Naturgarten*



Hausruckviertel

Bruck-Waasen

Rudolf und Pauline Fuchshumer

4722 Bruck-Waasen, Buch 17, Tel. / Fax 07276/2117, www.fuchsinhobbygarten.at

Geöffnet: 15. April bis 30. September, nach Voranmeldung, ab 12 Personen mindestens 20 Tage im Voraus.

Unkosten: € 2,50 pro Person, Kinder bis 14 Jahre frei.

Service für Gäste: Führungen und Vorträge

Schauen und Rasten in der Umgebung: Rundwanderung um den Feichtberg; Astrolabium-Uhr am Rathaus von Peuerbach; Gasthaus Schrank; Wirt z' Asing.

Wegbeschreibung: von Peuerbach ca. 1,5 km Richtung Linz auf der B129, bis zum Wegweiser „Fuchsi's Hobbygarten“ (Busparkplatz vorhanden)

Schau- und Lehrgarten 41

Seit 1993 ist „Fuchsi's Hobbygarten“ für Besucher geöffnet. Davor lagen elf Jahre Arbeit auf einem 4500 qm großen Areal, das teilweise ganz schön steil ist. Zwei Steingärten, zwei kleinere Feuchtbiotope mit einem künstlichen Wasserfall, viele Sträucher, Koniferen, Moorbeetpflanzen, Beerensträucher und Obstbäume bilden das Grundgerüst des Gartens. Dazu gibt es zahllose Kübelpflanzen und Blütenstauden. Etwa 30 Sorten Iris, 90 verschiedene Taglilien, 40 verschiedene Rosen und 300 Fuchsiensorten bringen Farbe und Abwechslung. Zum „Paradies“ der Familie gehört auch ein Wasserbründerl aus dem 16. Jahrhundert.



Hausruckviertel

Eferding

Begonnen hat alles mit einem Hobby und der Liebe zu den Rosen. Frau Gruber stammt aus einem Gemüsebaubetrieb und hat sich als Kind schon immer gedacht, dass sie irgendwann etwas machen möchte, was nur der Schönheit dient. Sie fing an einen Rosengarten nach barocken Vorlagen anzulegen und hat mittlerweile, sogar mit EU-Förderungen, auf einer Fläche von 2000 qm eine Rosensammlung, die in Österreich ihresgleichen sucht. Erfreulich ist zu beobachten, dass sich die Rosenliebe offensichtlich auch auf ihre Nachbarinnen ausgewirkt hat.

Heide Marie Gruber

4070 Eferding, Trattwörth 3,
Tel.07272/4143, rosarium@ycn.at,
www.Rosarium-Gruber.at

Geöffnet: täglich

Unkosten: freiwillige Spende

Service für Gäste: Führungen gegen
Voranmeldung

Schauen und Rasten in der Umgebung:
bäuerliche Jause im eigenen Haus.

Wegbeschreibung: B129 Eferding-Linz,
in Raffelding links abbiegen Richtung
Inn, durch Inn fahren nach Trattwörth.

42 Rosarium



Hausruckviertel

Wels

Siegfried Hofstätter

4600 Wels, Saarstraße 8-25,
Tel. 0676/4031962, www.taglilien.com

Geöffnet: nach telefonischer
Vereinbarung.

Tage der offenen Tür: 1./8./15. und
22. Juli von 8 bis 17 Uhr

Unkosten: -

Service für Gäste: Bei den Tagen der
offenen Tür gibt es Kaffee und Kuchen

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Zoo Schmiding, Gasthof Maxlhaid

Wegbeschreibung: Autobahnabfahrt
Wels-Ost, Richtung Wels, nach
ca. 800 m an der Ampelkreuzung
rechts abbiegen.

Blumen-Schau 43



Die schönsten Jahreszeiten sind Sommer und Herbst im 1100 qm großen Garten von Ingeborg Huber. „Aber eigentlich“, setzt sie nach, „blüht immer irgend etwas“. Neben Rosen und vielen Buchsbäumen dürfen sich Wildpflanzen ausbreiten. Ein alter Troadkasten möbliert den Garten, ist umpflanzt und umrankt von blühenden Stauden. Der spektakulärste Blickfang ist eine zweieinhalb Meter hohe Buchshecke, die den Garten strukturiert.

Ingeborg Huber

4845 Rutzenmoos, Hattenberg 25,
Tel. 0676/5289363
ingeborg.huber@gmx.at

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste:

Kaffee, Tee, Mineralwasser

Schauen und Rasten in der Umgebung:

Gmunden, Gasthaus „Zur Pepi-Tant“
in Rutzenmoos, am Wochenende
Mostschenke Lehner im Wald.

Wegbeschreibung: Autobahnabfahrt
Regau, Mairhof, Richtung Wankham,
Attnang-Puchheim

44 *Ländlicher Naturgarten*

Helmut und Anneliese Jarolim

4050 Traun,
Georg-Grinninger-Straße 21, Tel.
07229/64083
office@tierfriedhof-pasching.at

Geöffnet: nach Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Traun-Auen, Schloss Traun

Wegbeschreibung:
in der Ortsmitte von Traun.

Wenn Sie sich bei der Familie Jarolim für einen Gartenbesuch ankündigen, erschrecken Sie nicht, dass sich die beiden melden mit „Tierfriedhof Pasching“. Die Jarolims hegen und pflegen seit Jahrzehnten ihren 800 qm großen Garten und beschreiben ihn selbst mit den Worten romantisch und abwechslungsreich. Was keinen Platz mehr findet in der Erde, wird in Töpfe gepflanzt und dekorativ gruppiert. Wie bei den meisten Gärtnern wird ständig verändert und „verbessert“.

Garten-Zimmer 45



Hausruckviertel

Waizenkirchen

Seit 1973 setzt Familie Langerhorst ihr „persönliches Natur-, Klima- und Umweltschutzprojekt“ auf 5000 qm um. Es ist ein Misch- und Permakultur-Garten mit Obst, Nüssen, Gemüse aller gängigen Arten, verschiedenen Beeren, Naturhecken, Wald, Naturteichen, einer eigenen Quelle und verschiedenen Wildkräutern. Im vergangenen Jahr wurde die Familie Langerhorst mit dem OÖ. Preis für Umwelt und Natur ausgezeichnet. Die ausgebildeten Gärtner fügen sich in den geschlossenen Kreislauf ein und arbeiten nur mit Handgeräten. Alle organischen Materialien werden zu Kompost umgewandelt. Gemischte Hecken rund um den Garten sorgen für Windschutz und ein angenehmes Klima. Gemüse wird in Mischkultur im Freiland, im Kleingewächshaus und im Frühbeet gezogen.

Jakobus und Margarete Langerhorst

4730 Waizenkirchen, Gugerling 5,
Tel. 0676/4604127

Geöffnet: Mitte April bis Mitte Oktober, jeden Sonntag 15 Uhr Mischkulturgartenführung, ohne Anmeldung. Für Gruppen gegen Voranmeldung zu jeder Zeit. Führungsdauer ca. 2 Stunden.

Unkosten: € 7,- für Erwachsene, Kinder frei, Spielwiese vorhanden.

Service für Gäste: Führungen zu Schwerpunktthemen inklusive vegetarischem Essen gegen Voranmeldung; Wildkräuterwanderungen und Naturvermittlung; Vorträge.

Schauen und Rasten in der Umgebung: Ruine Schaunburg; Restaurant „Faustschlößl“ in Landshag.

Wegbeschreibung: von Linz nach Eferding und Stroheim, 6 km Richtung Waizenkirchen und dann nach links Richtung Gugerling.

46 Lebensgarten

Familie Leitenbauer

4623 Gunskirchen, Kuhnstraße 3,
Tel. 07246/7163

Geöffnet: nach telefonischer Voranmeldung

Unkosten: freiwillige Spenden

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung: Vogelpark Schmieding, Agrarium in Steinerkirchen

Wegbeschreibung: auf A1 von Wels kommend in die Haidestraße links abbiegen (bei Mercedes-Werkstätte), im Ortsteil Straß rechts in die Kuhnstraße fahren, letztes Haus, direkt neben dem Bahnhof.

Landschaftspark 47

Hausruckviertel

Gunskirchen

Auf dem Gelände seiner ehemaligen Christbaumkultur hat sich Johann Leitenbauer zusammen mit seiner Ehefrau Friederike den Traum eines Landschaftsparks erfüllt: Angefangen haben sie damit, zwischen die Christbäume Ahorn, Buchen und Felsenbirnen zu setzen, bis die ehemalige Plantage ganz verdrängt war. Immer noch gilt ein Hauptaugenmerk den Bäumen, außer dem Amber sind es lauter einheimische Arten. In den Beeten blühen Rhododendren und Azaleen, die mit saurer Erde versorgt werden müssen. Einmal in der Woche wird das 6.000 qm Areal von Herrn und Frau Leitenbauer gemäht, zwei Stunden ist jeder mit seinem Rasenmäher im Einsatz. Auf Chemie verzichten die Gärtner und schwören auf den eigenen Kompost.



Hausruckviertel

Buchkirchen

Auf dem 5000 qm großen Feld der Mielys wachsen rund 20.000 Pfingstrosen. Sie haben Namen wie „Shima Nishiki“ oder „Buckeye Belle“ und blühen in allen Farben von Purpurrot bis zu cremigem Weiß. Zirka 270 verschiedene Staudenpfingstrosen und rund 120 verschiedene Strauchpfingstrosen, darunter Raritäten aus China, Japan und Amerika, sind insgesamt zu bewundern. Der gelernte Gärtner kultiviert auch eigene Züchtungen. Gedüngt wird ausschließlich mit Hornspänen.

Anneliese und Michael Miely

4611 Buchkirchen, Uttenthal 4,
Tel. 07242/28415
paeonia.miely@utanet.at,
www.paeoniamiely.com

Geöffnet: Anfang Mai bis Mitte Juni zur Blütezeit der Pfingstrosen

Unkosten: -

Service für Gäste: Beratung für Strauch- und Staudenpfingstrosen

Schauen und Rasten in der Umgebung: Vogelpark Schmieding; „Garten der Geheimnisse“ in Stroheim; „Rosarium“ Trattwörth.

Wegbeschreibung: zwischen Buchkirchen und Wallern.

48 Pfingstrosen-Schaugarten



Hausruckviertel

Natternbach

„Vielfalt statt Einheitsbrei“ ist das Motto von Angela und Alfred Panhölzl für ihren rund 6000 qm großen Garten. Blumen- und Kräuterbeete umsäumen einen Schwimmteich, der den Mittelpunkt bildet für Hügel mit Rosen, Lavendel und blühenden Sträuchern. Alte und neue Gemüsesorten gedeihen im Gemüsegarten, Spalierbäume an der Hüttenwand. Kletternde Weinreben und Bayern-Kiwis dienen als Schattenspendler beim Haus. Hecken und „wilde“ Teile des Gartens runden das Bild ab. „Unser Garten ist Nahrung für Leib und Seele“ sagen die beiden voller Überzeugung.

Angela und Alfred Panhölzl

4723 Natternbach, Kapellenweg 4,
Tel. 07278/8284,
angela.panhoelzl@gmx.at

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung. „Tag der offenen Gartentür“ am 24. Juni 2007

Unkosten: -

Service für Gäste: Getränke, Kaffee und Kuchen

Schauen und Rasten in der Umgebung: Jungfraustein, Indianerdorf für Kinder und Junggebliebene, Reiterhof

Wegbeschreibung: von Peuerbach Richtung Natternbach, nach der Tankstelle links abbiegen und bis zu Nr. 4 fahren, das Haus versteckt sich unter Bäumen und hat einen hellblauen Giebel.

Natur-Nutzgarten 49



Hausruckviertel

Unterach

Hilde Pfeiffer legte bei der Neugestaltung ihres Gartens großen Wert darauf, einen österreichischen Bauerngarten neben einem japanischen Garten zu realisieren, ohne die beiden Gartenstile zu vermischen. Der japanische Teil besteht aus einem Teich mit einem kleinen Azaleengarten, Teelaternen, Bambus, Zwerghasel und Kleinblattahornen. Der österreichische Teil prunkt mit blühenden Sommer- und Herbst-Stauden. Der Garten bietet einen wunderschönen Ausblick auf den Attersee mit Höllengebirge und Madelschneid.

Hilde Pfeiffer

4866 Unterach am Attersee,
Kratzersberg 12,
Tel. 07665/8146, 0650-2808401
the.pfeiffers@web6262.at

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Naturschutzgebiet Egelsee,
Restaurant „Die Röhre“ in Unterach,
Gasthaus Stadler, Druckerhof

Wegbeschreibung: von Süden: ca. 4,5 km von Unterach am Westufer kurz vor Beginn des Gemeindegebietes Nussdorf, Güterweg Neubacher, ca. 800 m vor dem Gasthof Stadler.

50 *Japanisches Flair*

Hausruckviertel

Seewalchen

Mag. Ulrike und Karl Ploberger

4863 Seewalchen, Dr.-Schuh-Straße 20,
www.biogaertner.at

Geöffnet: nur gegen Anmeldung an bestimmten Besuchstagen (siehe Homepage)

Unkosten: nur Gruppen, € 10,- pro Person

Service für Gäste: Kaffee, Kuchenbuffet, Gartenführung

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Kindermuseum Schloß Walchen.

Wegbeschreibung: bitte auf der Homepage informieren

Sammler- und Liebhabergarten 51

Im privaten Garten des „intelligenten Faulen“ Karl Ploberger kommen besonders Pflanzenliebhaber auf ihre Rechnung. Seit vielen Jahren sammelt der Biogärtner Raritäten aus allen Pflanzengruppen und arrangiert sie geschmackvoll. Inspiriert von der englischen Tradition haben er und seine Frau auf 2500 qm einen Rosenhain, Staudenbeete, einen Teich mit Schattengarten und einen Ruinengarten angelegt. Auch das Gemüse und die Pflanzen in den beiden Gewächshäusern können sich sehen lassen.

Die Hausherrin Ulrike Ploberger bäckt aus den eigenen Früchten köstliche Kuchen für die Gäste.



Hausruckviertel Gaspoltshofen

Die Grundlage für diesen 2000 qm großen Garten bilden Obstbäume, eine Blumenwiese, ein Kräuter- und ein Gemüsegarten. Alles andere verändert sich ständig durch den ambitionierten Gestaltungswillen von Frau Rebhan. Ein englisches Teehaus und ein viktorianisches Gewächshaus bilden seit neuestem die Kulisse für die formalen Rosenbeete und die gemischten Rabatten. Zur Sissinghurst-Bank, die man auf dem Foto sieht, führt jetzt ein Rosenlaubengang. Lange Vorarbeiten braucht der geplante „Knotengarten“: ein in sich verschlungener Buchsgarten, für den Frau Rebhan 700 Buchstecklinge im Glashaus zieht.

Anna und Franz Rebhan

4673 Gaspoltshofen, Hafnerstraße 8,
Tel. 07735/7649

Geöffnet: Mai bis September
nach Vereinbarung

Unkosten: freiwillige Spenden zugunsten der Kinderkrebsforschung St. Anna

Service für Gäste: eine Tasse Kaffee und hausgemachten Kuchen, eine persönliche Führung und Gartenlektüre.

Schauen und Rasten in der Umgebung: Haag am Hausruck: „Weg der Sinne“ und Sommerrodelbahn; Stift Lambach; Gasthof zum „Danzer-Wirt“; Gasthof Klinger; Café Mayer.

Wegbeschreibung: Autobahnausfahrt A8 Meggenhofen, Richtung Gaspoltshofen, im Ortszentrum bei der Kirche abzweigen in die Hafnerstraße.

52 Romantik mit Tradition



Hausruckviertel Taufkirchen

„1980 haben wir angefangen Pflanzen in unseren Garten zu holen, die in der Natur zu verschwinden drohten“, erzählt Rebecca Rössler. Sie ist mittlerweile Spezialistin für Wildpflanzen verschiedener Standorte und hat gerade ihre Meisterprüfung als Gärtnerin gemacht. Auf rund einem Hektar zieht und vermehrt sie auch Raritäten wie Silberrohrkolben oder seltene Wildrosen. Dem Klima angepasste Primitivpflaumen (Kulturschlehen, Kriechen, Kirschenpflaumen, Ziberl, Bidlinge ...) gilt das besondere Interesse. Rund um die frühere Mühle fließt der Mühlbachgraben, was eine Auwaldvegetation ermöglicht.

Familie Rössler

4715 Taufkirchen, Unterstetten 29,
Tollet, Tel. 07734/2520, 0664/1920304,
rebecca.roessler@gmx.at

Geöffnet: am Wochenende oder
nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: zwischen € 3,50 und € 5,-
je nach Gruppengröße

Service für Gäste: Trinkwasser

Schauen und Rasten in der Umgebung: Holzmuseum Riedau; „Weg der Sinne“ in Haag/Hausruck; Heimatmuseum Schloss Tollet.

Wegbeschreibung: auf der B137 von Linz kommend nach Grieskirchen, bei Stritzing Richtung Schärding fahren, nach 2 km bei Taufkirchen/Trattnach rechts zum Bahnhof nach Obertrattnach abbiegen. Nach 200 m links abbiegen.

**Naturnaher Auwald-
und Wildrosengarten 53**



Hausruckviertel

Alkoven

Ein Buch mit dem Titel „Unkraut?“ für alle Gartenbesitzer, die gern mit und nicht gegen die Natur gärtnern hat Siegfried Schmid geschrieben. Das allein sagt alles über die Einstellung, mit der er in seinem 800 qm großen Garten arbeitet. 1978 hat er ihn angelegt und setzt seitdem auf eine Kooperation mit der Natur. Es gibt Feuchtzonen und Trockenbereiche, einen Nutzgarten und Zierbeete. Die mächtigen Bäume des dahinterliegenden Waldes bilden eine schöne Kulisse.

Siegfried Schmid

4072 Alkoven, Lindenweg 22,
Tel. 07274/8966, siegsmid@aon.at

Geöffnet: nach telefonischer
Vor Anmeldung

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Stadt Eferding, Donautal

Wegbeschreibung: in Straßham bei
Alkoven, bei Spar Aigner links über
die Lokalbahn

Kooperation
54 mit der Natur



Hausruckviertel

Stroheim

Wolfgang Wimleitner

4074 Stroheim, Stroheim 13,
Tel. 0650/4702717,
garten@garten-der-geheimnisse.at
www.garten-der-geheimnisse.at

Geöffnet: Juni bis September,
11 bis 19 Uhr, Montag Ruhetag

Unkosten: € 2,50 pro Person

Service für Gäste: Toskana-Café mit
wunderschöner Aussicht bis ins Gebirge.

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Mayerhoferberg; Aussichtswarte und
Mostheuriger; Ruine Schauburg;
Landkapelle; Gasthof „Stroheimerhof“
mit Wildgehege; Wanderwege.

Wegbeschreibung: kurz nach Eferding
Richtung Passau, beim Ortsschild
Stroheim beginnt die Beschilderung
zum „Garten der Geheimnisse“.

Garten der Geheimnisse **55**

Nachdem im vergangenen Jahr die Floristin Ingrid Heisinger-Wimleitner verstorben ist, führt ihr Sohn Wolfgang Wimleitner den „Garten der Geheimnisse“ weiter, der im Juni 2003 für Besucher geöffnet worden ist. Auf 20.000 qm wird eine „floristische Erlebniswelt mit ganzjähriger Blütenpracht“ präsentiert. Die Themengärten wurden gemeinsam mit einer Firma für Gartenarchitektur entwickelt und auf dem Areal des früheren Sacherls „Gupfausmaurer“ umgesetzt. Herzstück des Gartens ist ein „Regenbogengarten“ mit Beeten in den Farben des Regenbogens. Eine Orangerie, ein Toskana-Café und eine Rasenarena ergänzen das Angebot.



Nach Sammlung und Abtransport von elf Tonnen Müll und acht LKW-Fuhren Totholz begann Emma Bruckmayr im Jahr 1997 das 8000 qm große Gelände in einen Garten zu verwandeln. Einen sechzig Jahre alten Obsthain ließ sie wieder aufleben und pflanzte Gehölze und Großstauden. Blumenwiesen, Wildrosen und ein altes Rosenrondell dominieren den großen zentralen Bereich. Emma Bruckmayrs Ziel ist es, aus vorhandenen Gehölzen und neuen Stauden-Pflanzungen einen Landschaftsgarten zu entwickeln.

Emma Bruckmayr

4050 Traun, Bahnhofstraße 65,
Tel. 0732/657276

Geöffnet: nach telefonischer Anmeldung

Unkosten: -

Service für Gäste: Getränke

Schauen und Rasten in der Umgebung: Botanischer Garten Linz

Wegbeschreibung: in der Nähe vom Bahnhof in Traun

56 Naturgarten



Maria Hahn

4030 Linz, Schumannstraße 23,
Tel. 0732/332347

Geöffnet: im Frühsommer und im Herbst, wochentags nach Vereinbarung.

Unkosten: -

Service für Gäste: gute Ratschläge, falls erwünscht und für Durstige etwas zu trinken.

Schauen und Rasten in der Umgebung: Botanischer Garten der Stadt Linz

Wegbeschreibung: Wiener Straße Richtung Ebelsberg und Neue Welt, vor den Getreidesilos der Fa. Oder rechts abbiegen, die Schumannstraße ist eine Parallelstraße zur Wiener Straße.

Grüne Oase in der Stadt 57

Seit die Stauden und Gräser in den gemischten Rabatten ihres Gartens eingewachsen sind, ist die Arbeit für Maria Hahn kaum mehr der Rede wert. Mit konsequentem Mulchen erübrigt sich sogar das Unkrautjäten. Nur die grüne Hecke, die die Blüten der Beete wie eine dunkle Wand erst richtig zur Geltung bringt, muss Frau Hahn regelmäßig schneiden.

Wo früher ein Teich war, bereichert jetzt ein Senkgarten aus Kies und Stein mit vielen kleinen Sonnenstauden und duftigen Gräsern das Gesamtbild. Rosen gibt es entlang der Hausfassade, mit den Clematis ranken sich die Schönen bis hinauf in den zweiten Stock.

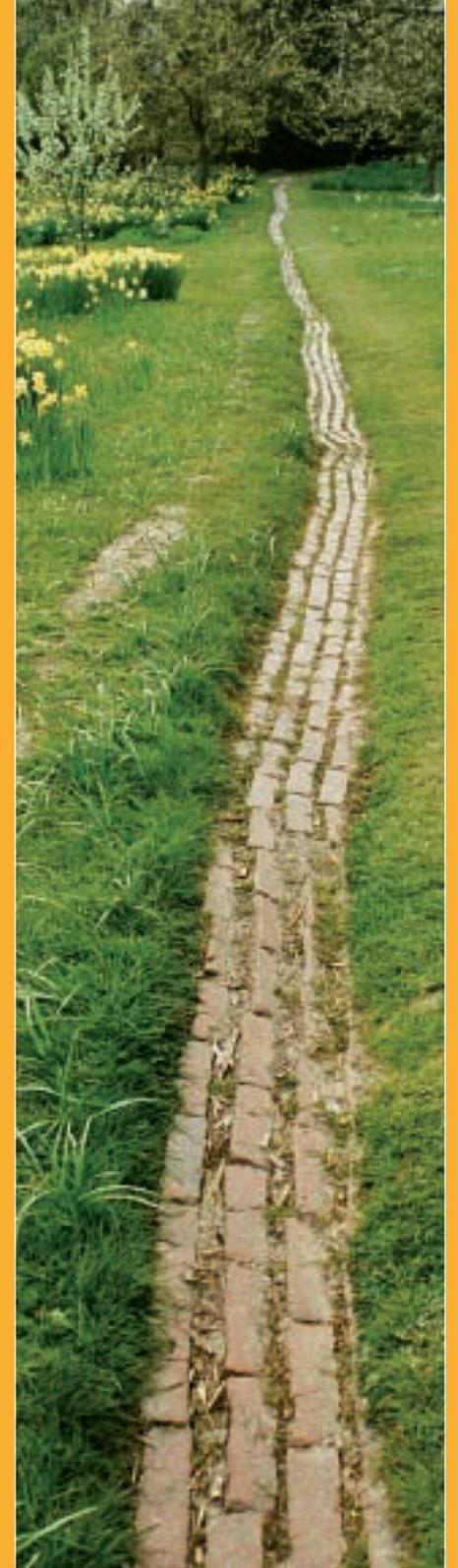




- 58 Ort im Innkreis (Feldweber)
- 59 Münzkirchen (Gimplinger)
- 60 Andorf (Grünberger)
- 61 Kirchberg (Hildegard Naturhaus)
- 62 Schärding (Hofer)
- 63 Sigharting (Lehner)
- 64 Maria Schmolln (Franziskanerkloster)
- 65 St. Veit (Niederhauser)
- 66 Kirchdorf am Inn (Steinbrener)

Traunviertel
Mühlviertel
Hausruckviertel

Innviertel



Innviertel

Ort im Innkreis

Die Senior-Chefin von Stauden-Feldweber, Erika Feldweber, hat sich vor acht Jahren selbst einen Garten angelegt, den sie als „eigenwillig“ bezeichnet. Vierzig Jahre Berufserfahrung sind in die Gestaltung eingeflossen und viele Raritäten, die sie in den vergangenen Jahrzehnten gesammelt hat. Für das Wegesystem im 1000 qm großen Garten hat sie nur Recycling-Material verwendet. Zwischenräume sind mit Vlies und Ziegelsplit bestückt, Rasen sucht man im Garten von Frau Feldweber vergeblich.

Erika Feldweber

4974 Ort im Innkreis 115,
Tel. 0676/847487100,
mail@feldweber.com

Geöffnet: nach Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:

Stift Reichersberg mit Hofgarten,
Vinothek und Gastronomie.

Wegbeschreibung: Autobahnabfahrt
Ort/Innkreis, beim Kreisverkehr
Richtung Ort, kurz danach rechts
abbiegen.

58 *Rasenfrier Garten*



Innviertel

Münzkirchen

Pauline Gimplinger

4792 Münzkirchen 177,
Tel. 07716/6938

Geöffnet: nach telefonischer
Anmeldung

Unkosten: -

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:

Passau, Wandergebiet Sauwald

Wegbeschreibung: von Schärding
Richtung Engelhartzell

Der üppige Staudengarten von Pauline Gimplinger prunkt vor allem zur Tulpenblüte im Frühjahr, zur Rosenblüte im Juni und dann wieder zur Herbstblüte Anfang September. „In einem Garten muss man arbeiten, um ihn auch genießen zu können“, davon ist die freischaffende Gärtnerin Pauline Gimplinger überzeugt. Auf ihren 1500 qm legt sie den Schwerpunkt auf Stauden, Rosen und Kräuter. Sie düngt ausschließlich mit Kompost und warnt vor Rindenmulch, den nur wenige Pflanzen schätzen.

Die Kunst im Grünen 59



Innviertel Andorf

Der Garten von Felix Grünberger ist besonders interessant für alle, die sich mit Kräutern beschäftigen; rund 120 Arten gibt es zu bestaunen und zu beschnuppern. Der Hausherr ist zudem Experte für ihre Anwendungsmöglichkeiten und Heilwirkungen: Felix Grünberger ist Bio-Landwirt und Mitglied des Vereins „Freunde natürlicher Lebensweise“. Er arbeitet nur bei trockenem Boden und abnehmendem Mond mit einer Gartenkralle, die Regenwürmer nicht beschädigt und den Boden trotzdem lockert.

Felix Grünberger

4770 Andorf, Haula 1, Tel. 07766/3304

Geöffnet: nach Voranmeldung

Unkosten: freiwilliger Unkostenbeitrag (€ 2,-)

Service für Gäste: Kostproben der selbstgemachten Liköre und Schnäpse

Schauen und Rasten in der Umgebung: Bauernmuseum und Gasthaus Mauernböck in Andorf.

Wegbeschreibung: von Andorf Richtung Enzenkirchen, den Wegweisern folgen.

60 Kräutergarten



Innviertel Kirchberg

Hildegard Naturhaus

5232 Kirchberg, Ersperding 3 ,
Tel: 07747/5454, office@hildegard.at
www.hildegard.at

Geöffnet: Montag bis Sonntag
von 8 bis 17 Uhr

Unkosten: € 5,- für Erwachsene, Kinder
ab 10 Jahre bezahlen € 3,-, Gruppen-
ermäßigungen. Jeden Donnerstag um
10.30 Uhr Gartenführungen,
Erwachsene zahlen € 7,-, Kinder
ab 10 Jahre € 3,- (inkl. Eintritt)

Service für Gäste: beim Eintritt
Garten-Führer gratis

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Gasthaus Stockinger

Wegbeschreibung: 10 km entfernt
von Mattighofen, Genaueres siehe
Homepage

Hildegard Naturhaus 61

Auf 6000 qm erstreckt sich der Hildegard Kräutergarten, das Hauptaugenmerk liegt natürlich auf den Heilkräutern: Im Arzneigarten finden sich einige hundert Heilpflanzen der Hildegard-Medizin bzw. der allgemeinen Naturheilkunde, geordnet nach ihrer Heilwirkung. Die Wege sind rollstuhlgerecht, für angemeldete Gruppen werden individuelle Programme angeboten. Außerdem gibt es botanische Führungen für den biologischen Gartenbau.



Innviertel Schärding

Seit 1976 leben die Malerin Helga Hofer und ihr Mann Franz Xaver, Lehrer und Schriftsteller, in Korneredt. Der Garten wurde nicht geplant, sondern entstand nach und nach und ändert sich ständig. Die Fläche von 4000 qm gliedert sich in verschiedene Bereiche wie Obstbaumwiese, Rabatten im englischen Stil, Schattenbereiche, Feuchtbiopte und wildnishaft Partien. Eine große Sammlung von Kakteen und anderen Sukkulenten bereichert die Pflanzenwelt. Die Kleintiere des Gartens schätzen es, dass weder künstlicher Dünger noch Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Die Stauden lieben den Kompost. Der Garten ist zu jeder Jahreszeit sehenswert.

Helga und Franz Xaver Hofer

4780 Schärding, Korneredt 14,
Tel. 07712/3029, fxhofer@utanet.at

Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung

Unkosten: -

Service für Gäste: Führung durch den Garten, Atelierbesuch bei Interesse

Schauen und Rasten in der Umgebung:

Schärding, Passau, Kubinhaus in Wernstein, Bilger-Breustedt-Haus in Taufkirchen, Gasthof auf der Alm.

Wegbeschreibung: auf der B136 von Schärding Richtung Engelhartzell, bei Kilometer 5 (blaues Taferl).

62 Musen-Garten



Innviertel Sigharting

Berta Lehner
4771 Sigharting, Thal 5,
Tel. 07766/3177
Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung;
beste Jahreszeit: Juni bis August

Unkosten: -

Service für Gäste: Führung durch die Rosenbeete

Schauen und Rasten in der Umgebung:

Bilger-Breustedt-Haus und Handwerksmuseum in Taufkirchen/Pram

Wegbeschreibung: auf der B129 von Sigharting Richtung Schärding, nach ca. 1,5 km scharf nach links in die Sackgasse abbiegen.

Rund um eine ehemalige Mühle hat Berta Lehner vor allem historische Rosen gepflanzt: entlang des Baches, in einem großen formalen Beet und in einem Rosengarten im Auwald. Dazu kommen stimmungsvolle Pflanzungen am Waldrand und ein romantischer Spazierweg durch den Wald am Ufer entlang. Zusammen mit angenehmen Ruheplätzen entsteht seit 1984 auf 5000 qm eine Kombination aus Natur- und Formalgarten.

Wandelgarten am Bachufer 63



Gemäß der Tradition von Klostergärten bilden Küchen- und Gewürzkräuter einen Schwerpunkt des 2004 neu eröffneten und gestalteten Klostergartens in Maria Schmolln. Im Schaugarten kann man außerdem Heilkräuter, Giftpflanzen und Rosen in vielen Varianten sehen. Als typisch klösterlich versteht sich der Meditationsbereich und auf die alte Tradition der Imkerei verweist die „Bienenenerlebniswelt.“ Am Tast- und Balancierweg kann man Natur noch einmal anders erleben.

**Franziskanerkloster
Maria Schmolln**

5241 Maria Schmolln, Klostergarten
Nr. 2, Tel. 0676/77208011,
www.klostergarten.at

Geöffnet: 1. Mai bis 30. September,
Samstag 13 bis 16 Uhr und Sonntag
9 bis 16 Uhr, oder nach telefonischer
Vereinbarung.

Unkosten: € 2,-, ab 10 Personen € 1,50,
Kinder frei

Service für Gäste: Führungen

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Wallfahrtskirche und Bauernmuseum
in Maria Schmolln.

Wegbeschreibung: zwischen
Mattighofen und Ried im Innkreis

64 Klostergarten einmal anders



Josefa Niederhauser

5273 Roßbach, St. Veit 6,
Tel. 07723/6102

Geöffnet: nach telefonischer
Vereinbarung

Unkosten: € 2,- pro Person

Service für Gäste: persönliche Führung

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Heckenlehrpfad, Naturschule und
Gasthäuser in St. Veit

Wegbeschreibung: St. Veit liegt
zwischen Aspach und Altheim.

Mit ihrer Tochter und zwei Enkelinnen hat Josefa Niederhauser den 3000 qm großen Garten um das Familienhaus gestaltet. Formal geschnittener Buchs bildet die Einfriedung des Gartens und gliedert die Beete. Viele Blumen, Sträucher, Stauden und 115 verschiedene Fuchsien gehören zum Bestand des Gartens. Zahlreiche Töpfe beherbergen Bananenpflanzen, Enzianbäume, Feigen und Oleander. Ein Teich und eine Kräuterspirale im Gemüsegarten vervollständigen das Gartenglück.

Parkähnlicher Garten **65**



**Johanna Steinbrener
Schloss Katzenberg**

4982 Kirchdorf am Inn, Katzenberg,
Tel. 07758/2251

Geöffnet: jederzeit

Unkosten: € 2,- pro Person

Service für Gäste: -

Schauen und Rasten in der Umgebung:
Stift Reichersberg; Therme Geinberg.

Wegbeschreibung: zwischen
Obernberg/Inn und Kirchdorf /Inn

Zwischen den Wällen der früheren Burggräben hat die Schlossfrau Johanna Steinbrener einen Garten wiedererstehen lassen. Schon in der Barockzeit waren dort Rosenrondelle angelegt. Um 1900 kam der große Park mit den heute imponierend hohen Bäumen dazu. 800 qm Garten sind seit einigen Jahren neu gestaltet und bepflanzt. In den formalen Rondellen gedeihen Rosen, begleitet von Storchschnäbeln und Clematis, umgrenzt von schmalen, niedrigen Buchsbecken. Gekieste Wege und steinerne Pokale verstärken das herrschaftlich-ländliche Ambiente.

2-€-Münze für das Drehkreuz am Eingang nicht vergessen!

*Individueller
barocker Schlosspark 66*



Sinnesgarten

Ebensee

Sinnesgarten

4802 Ebensee,
Webereistraße 300
Jederzeit zugänglich.

Der phantasievoll gestaltete Garten lockt mit so genannten „Sinnes-Installationen“, die den Besuch auch mit Kindern attraktiv machen.

Der Sinnesgarten in Ebensee ist ein EU-Pilotprojekt und fördert Talente und Fähigkeiten von behinderten und beeinträchtigten Menschen.



Agrarium

Steinerkirchen

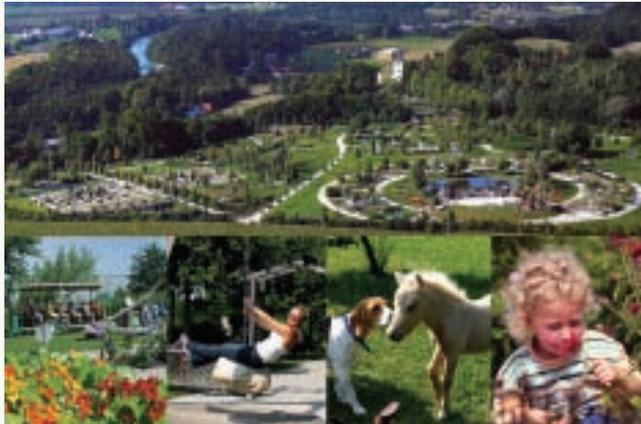
Agrarium

4652 Steinerkirchen
a.d. Traun, Almegg 11,
Tel.: 07245/25810 DW 22,
office@agrarium.at,
www.agrarium.at

Geöffnet: Täglich geöffnet
von 23. April bis Ende
September, im Oktober
am Wochenende.

*Die „Pflanzen-, Tier-
und Abenteuerwelt“*

bietet auf 10 ha Abenteuerstationen, Traktorrundfahrten, Fladenbrot selbst backen, eine Bienenflugschau und eine abwechslungsreiche Erlebnisrallye. Außerdem gibt es 60 Themengärten zu besichtigen.



Botanischer Garten

der Stadt Linz



Botanischer Garten der Stadt Linz

4020 Linz, Roseggerstraße 20 - 22,
e-mail: botanischergarten@mag.linz.at

Auf 4,2 Hektar sind im Botanischen Garten auf der Gugl in Linz über 8000 verschiedene Pflanzenarten zu sehen. In den fünf Gewächshäusern entfalten vor allem exotische Pflanzen ihre Pracht. Führend in Europa ist der Garten mit seiner einzigartigen Schutzsammlung von Kaktéen. Zum Markenzeichen zählen auch seltene Wildarten und wunderschöne Züchtungen von Orchideen. Sonderschauen und Ausstellungen rund ums Jahr sorgen immer wieder für besondere Attraktionen. So können in den Wintermonaten exotische Schmetterlinge im Tropenhaus bewundert werden. Das ganze Jahr bieten Fachleute der Naturkundlichen Station Spezialführungen an, Biologen und StadtgärtnerInnen stehen für alle Fragen von HobbygärtnerInnen zur Verfügung.

Gartenstandorte in Oberösterreich

